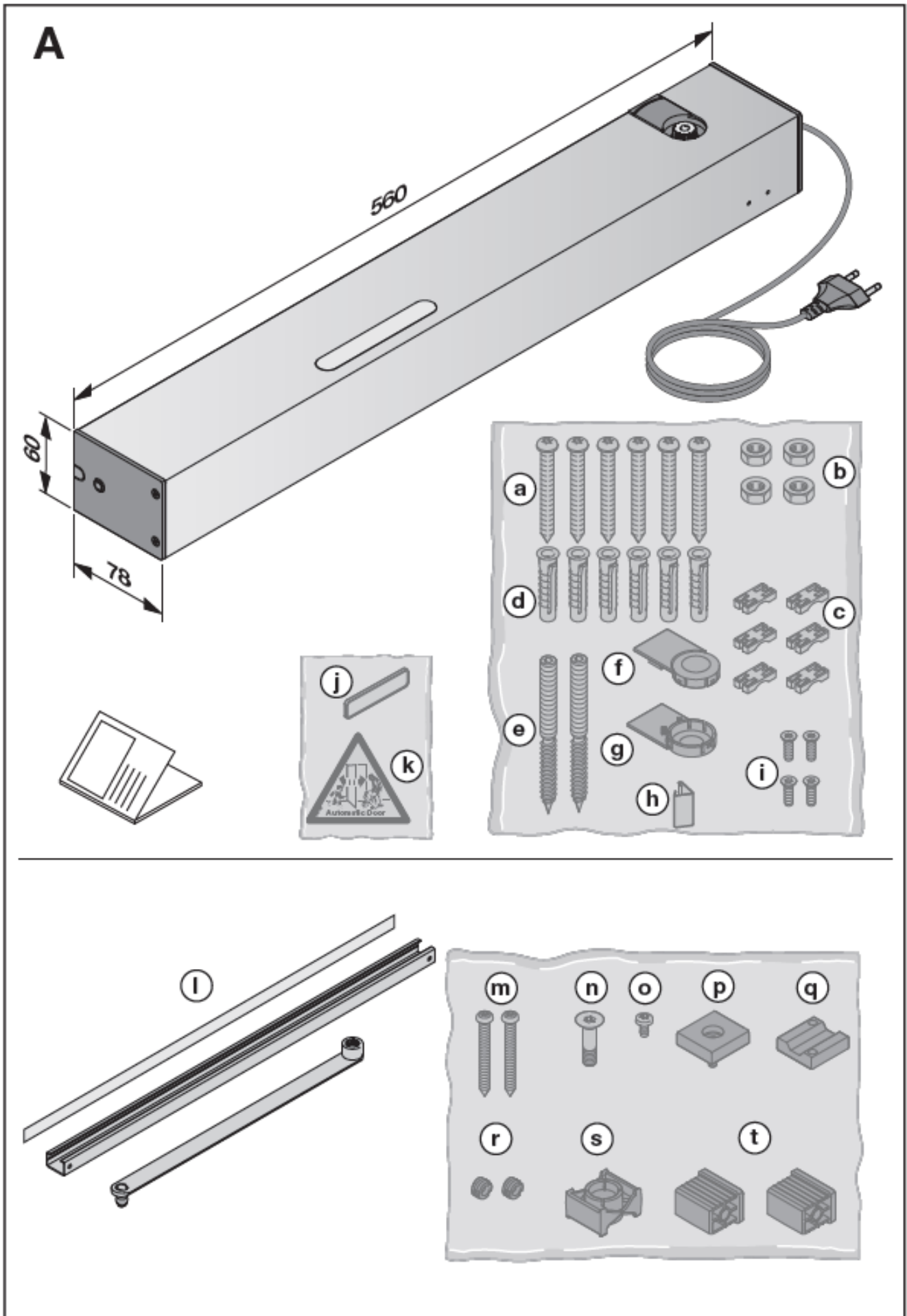
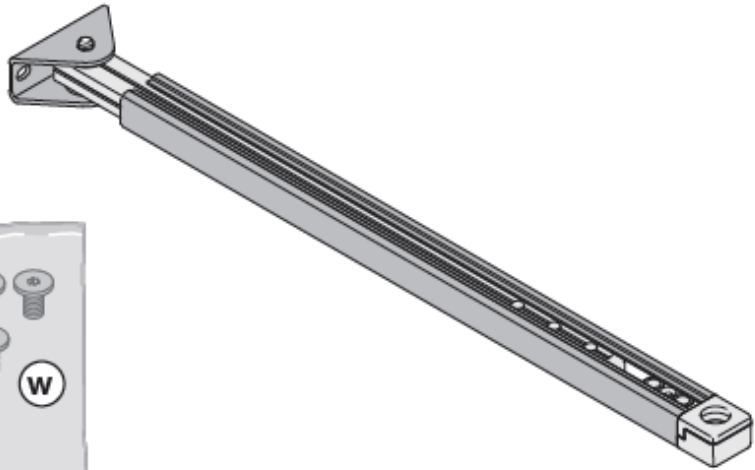
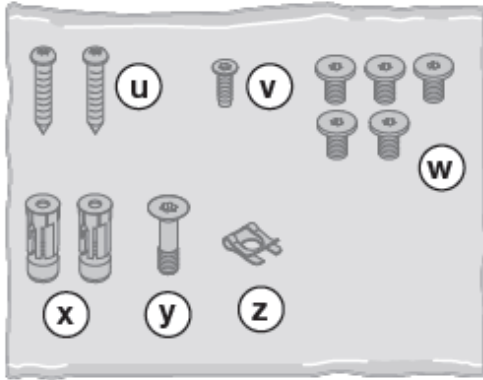


TR10A203 DX / 04.2015

DE

Anleitung für Montage und Betrieb Drehflügeltür-Antrieb HIDREX|Door



B**C**

10 mm



T 10



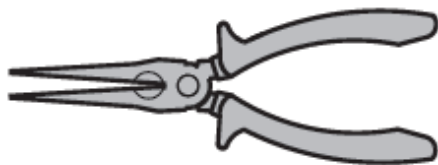
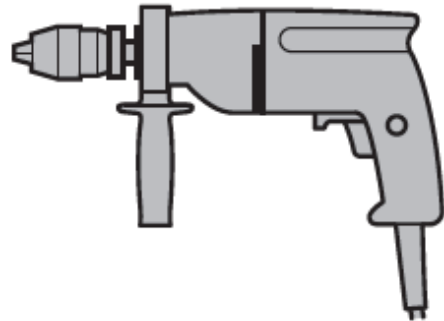
T 15



T 20



T 30



Ø 6 mm

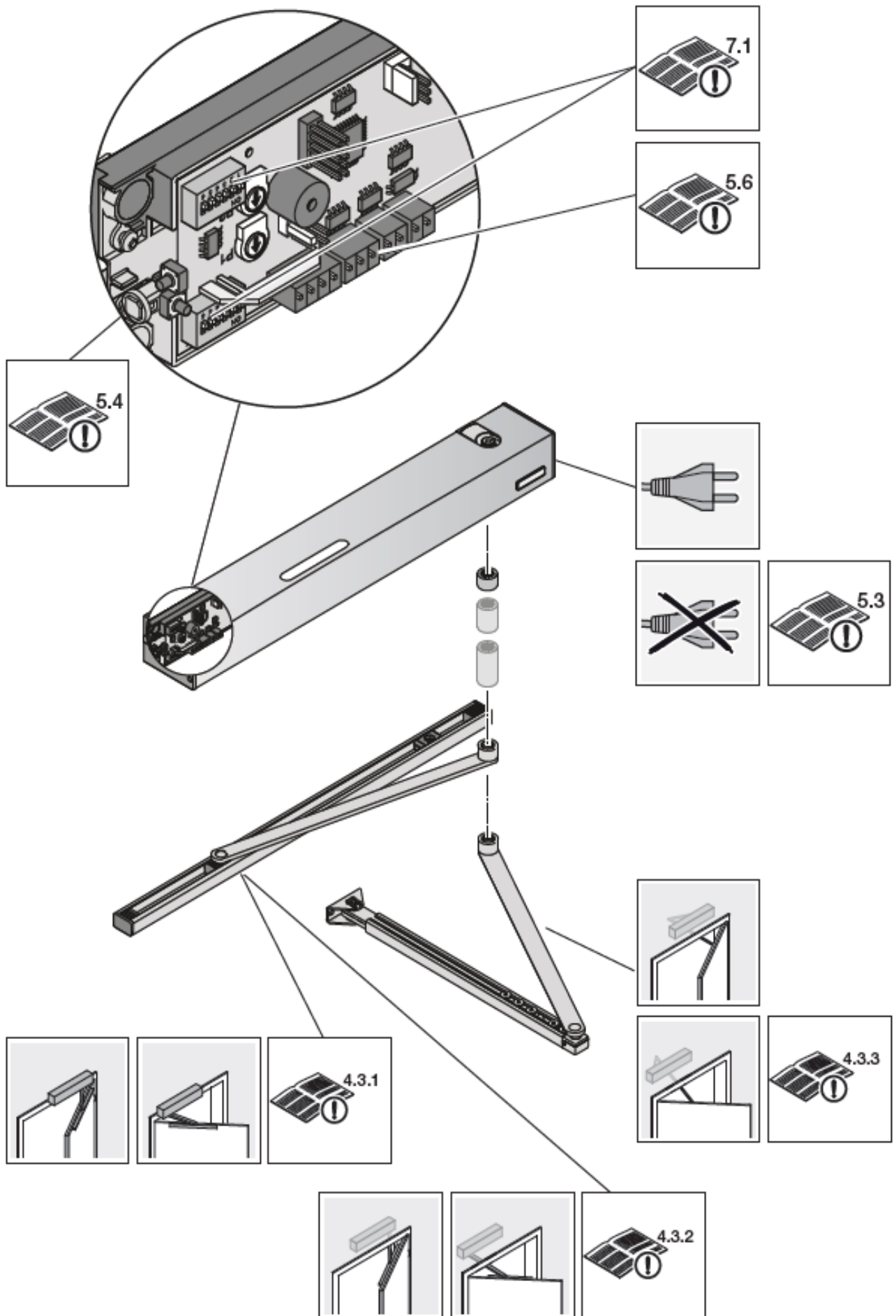


Ø 6 mm



Ø 8,5 mm





Inhaltsverzeichnis

A Mitgelieferte Artikel2

B Zubehör*4

C Benötigtes Werkzeug zur Montage 4

1 Zu dieser Anleitung.....7

1.1 Mitgeltende Unterlagen7

1.2 Verwendete Warnhinweise.....7

1.3 Verwendete Definitionen8

1.4 Verwendete Symbole.....9

1.5 Verwendete Abkürzungen..... 10

2  Sicherheitshinweise..... 10

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung.. 10

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung..... 10

2.3 Qualifikation des Monteurs..... 10

2.4 Sicherheitshinweise zur Montage, Wartung, Reparatur und Demontage der Türanlage..... 10

2.5 Sicherheitshinweise zur Montage..... 10

2.6 Sicherheitshinweise zur Inbetriebnahme und zum Betrieb 11

3 Vorbereitung der Montage..... 11

4 Montage.....12

4.1 Tür/ Türanlage überprüfen..... 12

4.2 Drehflügeltür-Antrieb montieren 12

4.3 Einbaumaße.....12

4.4 Antriebsmontage auf Zarge und Sturz16

4.5 Antriebsmontage auf Zarge17

4.6 Gleitschiene18

4.7 Montage des Mitnehmearms.....21

4.8 Montage des Endanschlags **Tür-Auf**.....**22**

4.9 Scherengestänge.....23

4.10 Schlossfalle feststellen25

4.11 Leuchtrichtung von der Antriebsbeleuchtung einstellen25

5 Installation.....25

5.1 Kabelverlegeplan26

5.2 Netzanschluss26

5.3 Festanschluss (optional).....27

5.4 Anschlussklemmen.....29

5.5 Kabelführung vom Zubehör.....29

5.6 Zubehör anschließen/ Anschluss-Beispiele30

6 Inbetriebnahme.....31

6.1 Antrieb einlernen.....32

6.2 Lernfahrt abbrechen32

* ist nicht in der Standard-Ausstattung enthalten!

7 Funktionen.....33

7.1 Übersicht33

7.2 Einstellen der Funktionen33

7.3 Funktion und Parameter ändern.....34

7.4 DIL-Schalter A1: Kraftarm/ Montageart35

7.5 DIL-Schalter B2: Halbautomatik.....36

7.6 DIL-Schalter C3: Aufhaltezeit/ Türschließer-Funktion..37

7.7 DIL-Schalter D4: Signalisierung von Türfahrten38

7.8 DIL-Schalter E5: Vorwarnung/Vorwarnungsart.....39

7.9 DIL-Schalter F6: Richtung der Vorwarnung.....40

7.10 DIL-Schalter G1: Wartungsanzeige ..41

7.11 DIL-Schalter H2: E-Öffner/ Motorschloss42

7.12 DIL-Schalter I3: Anlaufverzögerungszeit und Entriegelungszeit43

7.13 DIL-Schalter J4: Endschlag beim Schließen44

7.14 DIL-Schalter K5: Riegemeldung/ Stopp.....45

7.15 DIL-Schalter L6: Programmierung von der Relaisplatine PR 146

7.16 Potentiometer P1: Aufhaltezeit im Automatikbetrieb47

7.17 Potentiometer P2: Geschwindigkeit .47

8 Integriertes Funkmodul.....48

8.1 Kanal 1 einlernen - **Automatikbetrieb**.....**48**

8.2 Kanal 2 einlernen - **Antriebsbeleuchtung* EIN / AUS****48**

8.3 Kanal 3 einlernen - **Impulsfolgebetrieb****49**

8.4 Kanal 4 und Kanal 5.....49

8.5 Kanal 6 einlernen - **Wischimpuls oder Schalten des PR 1**.....**49**

8.6 Löschen aller Funkcodes.....49

9 Abschließende Arbeiten50

9.1 Warnschild befestigen51

9.2 Etikettenträger einclippen51

10 Betrieb52

10.1 Benutzer einweisen52

10.2 Funktionsprüfung.....52

10.3 Funktionen der verschiedenen Funkcodes52

10.4 Verhalten bei einem Spannungsausfall53

10.5 Verhalten nach Spannungsrückkehr.53

10.6 Referenzfahrt53

11	Prüfung und Wartung	53
12	Einstellungen zurücksetzen	54
12.1	Werksreset	54
12.2	Kraftdaten löschen	55
12.3	Kraftdaten und Wegdaten löschen ...	55
13	Demontage und Entsorgung	56
14	Garantiebedingungen	56
15	Auszug aus der Einbauerklärung ..	56
16	Technische Daten	57
17	Fehler / Warnmeldungen und Betriebszustände	58
17.1	Fehlermeldungen	58
17.2	Anzeige der Betriebszustände.....	58

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, wir freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus unserem Hause entschieden haben.

1 Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung ist eine **Originalbetriebsanleitung** im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG. Lesen Sie die Anleitung sorgfältig und vollständig durch, sie enthält wichtige Informationen zum Produkt. Beachten Sie die Hinweise und befolgen Sie insbesondere die Sicherheits- und Warnhinweise.

Bewahren Sie die Anleitung sorgfältig auf und stellen Sie sicher, dass sie jederzeit verfügbar und vom Benutzer des Produkts einsehbar ist.

1.1 Mitgeltende Unterlagen

Dem Endverbraucher müssen für die sichere Nutzung und Wartung der Türanlage folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt werden:

- diese Anleitung
- beigelegtes Prüfbuch

Lesen und beachten Sie diese Anleitung. In ihr stehen wichtige Informationen zum Produkt. Beachten Sie insbesondere alle Sicherheits- und Warnhinweise.

Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf!

1.2 Verwendete Warnhinweise



Das allgemeine Warnsymbol kennzeichnet eine Gefahr, die zu **Verletzungen** oder **zum Tod** führen kann. Im Textteil wird das allgemeine Warnsymbol in Verbindung mit den nachfolgend beschriebenen Warnstufen verwendet. Im Bildteil verweist eine zusätzlich Angabe auf die Erläuterungen im Textteil.

GEFAHR

Kennzeichnet eine Gefahr, die unmittelbar zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.

⚠️ WARNUNG
Kennzeichnet eine Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.
⚠️ VORSICHT
Kennzeichnet eine Gefahr, die zu leichten oder mittleren Verletzungen führen kann.
⚠️ ACHTUNG
Kennzeichnet eine Gefahr, die zur Beschädigung oder Zerstörung des Produkts führen kann.

1.3 Verwendete Definitionen

Automatikbetrieb

Der Automatikbetrieb wird über den eingelernten Funkcode *Automatik* oder einen externen Taster ausgelöst:

Nach einem Impuls fährt die Tür auf und automatisch wieder zu.

Automatischer Zulauf

Beim automatischen Zulauf wird die Tür bei einem Fahrbefehl nur geöffnet. Die Tür schließt automatisch nach Ablauf der Aufenthaltszeit und der Vorwarnzeit.

Bandseite / Öffnungsseite

Die Bandseite ist die Seite an der Tür, an der die Bänder sichtbar sind. Wenn der Antrieb auf der Bandseite montiert ist, dann zieht er die Tür beim Öffnen auf.

Bandgegenseite / Schließseite

Die Bandgegenseite ist die der Bandseite entgegengesetzte Seite. Wenn der Antrieb auf der Bandgegenseite montiert ist, dann drückt er die Tür beim Öffnen auf.

Halbautomatik

Wenn die Halbautomatik eingestellt ist, dann fährt die Tür nach einer manuellen Türbewegung automatisch in die Richtung, in der sie bewegt wurde.

Impulsfolgesteuerung

Die Impulsfolgesteuerung wird über den eingelernten Funkcode *Impuls* oder einen Taster ausgelöst:

- 1. Impuls Die Tür fährt in die Richtung einer Endlage.
- 2. Impuls Die Tür stoppt.
- 3. Impuls Die Tür fährt in die Gegenrichtung.
- 4. Impuls Die Tür stoppt.
- 5. Impuls Die Tür fährt in die Richtung der beim 1. Impuls gewählten Endlage.

usw.

Lernfahrten

Türfahrten, bei denen der Verfahrensweg sowie die Kräfte, die für das Verfahren der Tür notwendig sind, eingelernt werden.

Low-Energy

Der Drehflügeltür-Antrieb arbeitet in der Betriebsart Low-Energy. Diese Betriebsart lässt nur geringe Betriebskräfte zu.

Die größtmöglichen Kräfte an der Hauptschließkante einer fahrenden Tür sind ungefährlich. Diese Türen müssen im Allgemeinen nicht durch zusätzliche Schutzvorrichtungen abgesichert werden.

HINWEIS:

Führen Sie vor der Antriebsmontage eine Risikoanalyse durch. Die Analyse muss ergeben, dass das Risiko für diese Nutzer gering ist:

- Kinder
- ältere und gebrechliche Nutzer
- Nutzer mit Behinderungen

Normal-Betrieb

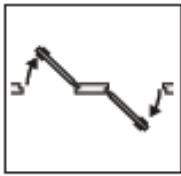
Türfahrt mit eingelernten Strecken und Kräften.

Sicherheitsrücklauf / Reversieren

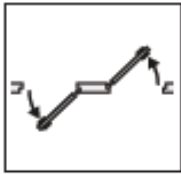
Verfahren der Tür in Gegenrichtung beim Ansprechen der Kraftbegrenzung.

linke Tür / rechte Tür

Türen werden je nach Lage der Bänder als *linke Tür* oder als *rechte Tür* bezeichnet. Die Sichtweise geht dabei von der Bandseite aus.



linke Tür:
Bänder auf der linken Seite



rechte Tür:
Bänder auf der rechten Seite

Türschließer-Funktion

Selbsttätiges Schließen der Tür nach Ablauf einer Zeit.

Verfahrweg

Die Strecke, die die Tür zum Verfahren von der Endlage *Tür-Auf* bis Endlage *Tür-Zu* zurücklegt.

Zudruck

Vor der Fahrt in Richtung *Tür-Auf*, drückt der Antrieb die Tür in die Endlage *Tür-Zu*, um die Entriegelung vom E-Öffner zu entlasten - DIL-Schalter H2.

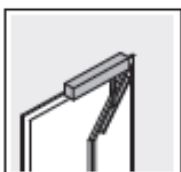
Vorwarnzeit

Die Zeit zwischen dem Fahrbefehl (Impuls) und dem Beginn der Türfahrt.

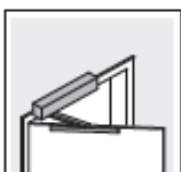
1.4 Verwendete Symbole

Im Bildteil wird die Antriebsmontage am Sturz mit der Gleitschiene ziehend auf der Bandseite an einer Tür DIN rechts dargestellt.

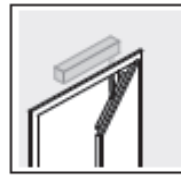
Montageabweichungen bei anderen Einbauvarianten werden zusätzlich gezeigt. In diesem Fall werden zur besseren Orientierung folgende Piktogramme verwendet:



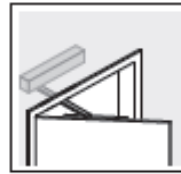
Antriebsmontage am Sturz mit Gleitschiene ziehend auf der Bandseite an einer rechten Tür



Antriebsmontage am Sturz mit Gleitschiene ziehend auf der Bandseite an einer linken Tür



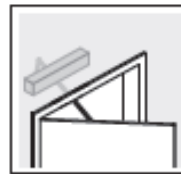
Antriebsmontage am Sturz mit Gleitschiene drückend auf der Bandgegenseite an einer rechten Tür



Antriebsmontage am Sturz mit Gleitschiene drückend auf der Bandgegenseite an einer linken Tür



Antriebsmontage am Sturz mit Scherengestänge drückend auf der Bandgegenseite an einer rechten Tür



Antriebsmontage am Sturz mit Scherengestänge drückend auf der Bandgegenseite an einer linken Tür

Alle Maße sind im Bildteil in Millimeter [mm] angegeben.

Symbole:



Siehe Textteil
Im Beispiel bedeutet 7:
siehe Textteil, Kapitel 7



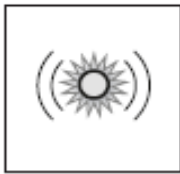
Wichtiger Hinweis zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden



starker Kraftaufwand



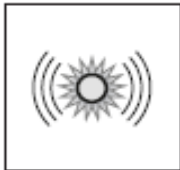
Werkseinstellung



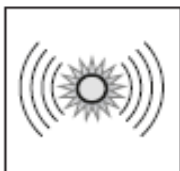
langames Blinken



normales Blinken



schnelles Blinken



sehr schnelles Blinken

1.5 Verwendete Abkürzungen

Farbcode für Leitungen, Einzeladern und Bauteile	
Die Abkürzungen der Farben für Leitung- und Aderkennzeichnung sowie Bauteilen folgen dem internationalen Farbcode nach IEC 757:	
WH	Weiß
BN	Braun
GN	Grün
YE	Gelb

2 Sicherheitshinweise

ACHTUNG:

WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN. FÜR DIE SICHERHEIT VON PERSONEN IST ES WICHTIG, DIESEN ANWEISUNGEN FOLGE ZU LEISTEN. DIESE ANWEISUNGEN SIND AUFZUBEWAHREN.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Drehflügel Tür-Antrieb ist für die Automatisierung von Innen-Türen bis 80 kg Türgewicht

- im öffentlichen Bereich, unter Betrachtung des Nutzerkreises (beschränkter Zutritt)
- im privaten, nicht öffentlichen Bereich
- im Bereich mit ausgewiesenen Personen / Zutrittskontrolle

vorgesehen.

Mögliche Gefährdungen im Sinne der DIN EN 16005 werden durch die Konstruktion und Montage nach unseren Vorgaben vermieden.

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Der Antrieb darf nicht


- im öffentlichen Bereich
- an Feuer- oder Rauchschutztüren

verwendet werden.

2.3 Qualifikation des Monteurs

Nur die korrekte Montage und Wartung durch einen kompetenten/ sachkundigen Betrieb oder eine kompetente/ sachkundige Person in Übereinstimmung mit den Anleitungen kann die sichere und vorgesehene Funktionsweise einer Montage sicherstellen. Eine sachkundige Person ist, wer über eine geeignete Ausbildung, qualifiziertes Wissen und praktische Erfahrung verfügt, um eine Türanlage richtig und sicher zu montieren, zu prüfen und zu warten.

2.4 Sicherheitshinweise zur Montage, Wartung, Reparatur und Demontage der Türanlage


 WARNUNG
Verletzungsgefahr durch unerwartete Türfahrt
▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 11

2.5 Sicherheitshinweise zur Montage


Der Sachkundige muss darauf achten, dass bei der Durchführung der Montagearbeiten die geltenden Vorschriften zur Arbeitssicherheit sowie die Vorschriften für den Betrieb von elektrischen Geräten befolgt werden. Hierbei sind die nationalen Richtlinien zu beachten. Mögliche Gefährdungen im Sinne der DIN EN 16005 werden durch die Konstruktion


und Montage nach unseren Vorgaben vermieden.

Die Unterkonstruktion des Montageortes muss so ausgelegt sein, dass eine sichere Befestigung des Antriebs gewährleistet ist.

 WARNUNG
<p>Verletzungsgefahr durch herabfallende Bauteile</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 4
<p>Nicht geeignete Befestigungsmaterialien</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 4.2
<p>Verletzungsgefahr durch ungewollte Türbewegung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 4.2

2.6 Sicherheitshinweise zur Inbetriebnahme und zum Betrieb

 GEFAHR
Netzspannung
<p>Bei Kontakt mit der Netzspannung besteht die Gefahr eines tödlichen Stromschlags. Beachten Sie daher unbedingt folgende Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Elektroanschlüsse dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. ▶ Die bauseitige Elektroinstallation muss den jeweiligen Schutzbestimmungen entsprechen (100 - 240 V AC, 50 / 60 Hz). ▶ Sehen Sie bei ortsfestem Netzanschluss des Antriebs eine allpolige Netztrenneinrichtung mit entsprechender Vorsicherung vor. ▶ Schalten Sie vor allen elektrischen Arbeiten die Anlage aus und warten 30 Sekunden, bis diese spannungsfrei ist. Sichern Sie die Anlage gegen unbelegtes Wiedereinschalten. ▶ Bei Beschädigung der Netzanschlussleitung muss diese durch eine Elektrofachkraft ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

 WARNUNG
<p>Verletzungsgefahr bei Türbewegung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 10
<p>Quetschgefahr an der Hauptschließkante und an den Nebenschließkanten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 10
<p>Quetschgefahr und Scherengefahr in der Gleitschiene oder dem Scherengestänge</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 10

ACHTUNG
<p>Fremdspannung an den Anschlussklemmen</p> <p>Fremdspannung an den Anschlussklemmen der Steuerung führt zur Zerstörung der Elektronik.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Legen Sie an den Anschlussklemmen der Steuerung keine Netzspannung (100 - 240 V AC) an.

3 Vorbereitung der Montage

Prüfen Sie die Maße für die Einbausituation von Ihrem Antrieb am Sturz mit

- Gleitschiene ziehend auf der Bandseite, siehe Kapitel 4.3.1
- Gleitschiene drückend auf der Bandgegenseite, siehe Kapitel 4.3.2
- Scherengestänge drückend auf der Bandgegenseite, siehe Kapitel 4.3.3

Wenn Sie für die Antriebsmontage nicht in die Zarge bohren wollen, dann müssen Sie eine Wellenverlängerung verwenden, siehe Kapitel 4.3.1, 4.3.2 oder 4.3.3

Beachten Sie, dass die Gleitschiene auf zwei unterschiedliche Arten montiert werden kann:

- Gleitschiene kleben, siehe Kapitel 4.6.1
- Gleitschiene anschrauben, siehe Kapitel 4.6.2

Der Netzanschluss kann auf zwei unterschiedliche Arten erfolgen:

- Netzzuleitung mit Stecker
- Festanschluss, siehe Kapitel 5.3

4 Montage

ACHTUNG:

WICHTIGE ANWEISUNGEN FÜR SICHERE MONTAGE.

ALLE ANWEISUNGEN BEACHTEN, FALSCH MONTAGE KANN ZU ERNSTHAFTEN VERLETZUNGEN FÜHREN.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch herabfallende Bauteile

Nicht gesicherte Bauteile können herunterfallen.

- ▶ Die Unterkonstruktion des Montageortes muss so ausgelegt sein, dass eine sichere Befestigung des Antriebs gewährleistet ist.

4.1 Tür/ Türanlage überprüfen

Die Konstruktion des Antriebs ist nicht für den Betrieb schwergängiger oder schleifender Türen ausgelegt, das heißt Türen, die nicht mehr oder nur schwer von Hand geöffnet oder geschlossen werden können.

Für den Betrieb an Türen mit steigenden Bändern oder mit Türschließern ist der Antrieb ebenfalls nicht ausgelegt.

Die Tür muss sich mechanisch in einem fehlerfreien Zustand befinden, so dass sie sich von Hand leicht öffnen und schließen lässt.

- ▶ Prüfen Sie, ob sich die Tür leicht öffnen und schließen lässt.

4.2 Drehflügeltür-Antrieb montieren

⚠ WARNUNG

Nicht geeignete Befestigungsmaterialien

Die Verwendung nicht geeigneter Befestigungsmaterialien kann dazu führen, dass der Antrieb nicht sicher befestigt ist und sich lösen kann.

- ▶ Die Eignung der mitgelieferten Befestigungsmaterialien muss für den vorgesehenen Montageort vom Einbauer überprüft werden; ggf. muss anderes verwendet werden.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch ungewollte Türbewegung

Bei einer falschen Montage oder Handhabung des Antriebs können ungewollte Türbewegungen ausgelöst und dabei Personen oder Gegenstände eingeklemmt werden.

- ▶ Befolgen Sie alle Anweisungen, die in dieser Anleitung enthalten sind.

Bei falsch angebrachten Steuerungsgeräten (wie z. B. Taster) können ungewollt Türbewegungen ausgelöst und dabei Personen oder Gegenstände eingeklemmt werden.



- ▶ Bringen Sie Steuergeräte in einer Höhe von mindestens 1,5 m an (außer Reichweite von Kindern).
- ▶ Montieren Sie festinstallierte Steuerungsgeräte (wie z. B. Taster) in Sichtweite der Tür, aber entfernt von sich bewegenden Teilen.

ACHTUNG

Beschädigung durch Schmutz

Bohrstaub und Späne können zu Funktionsstörungen führen.

- ▶ Decken Sie bei Bohrarbeiten den Antrieb ab.

4.3 Einbaumaße

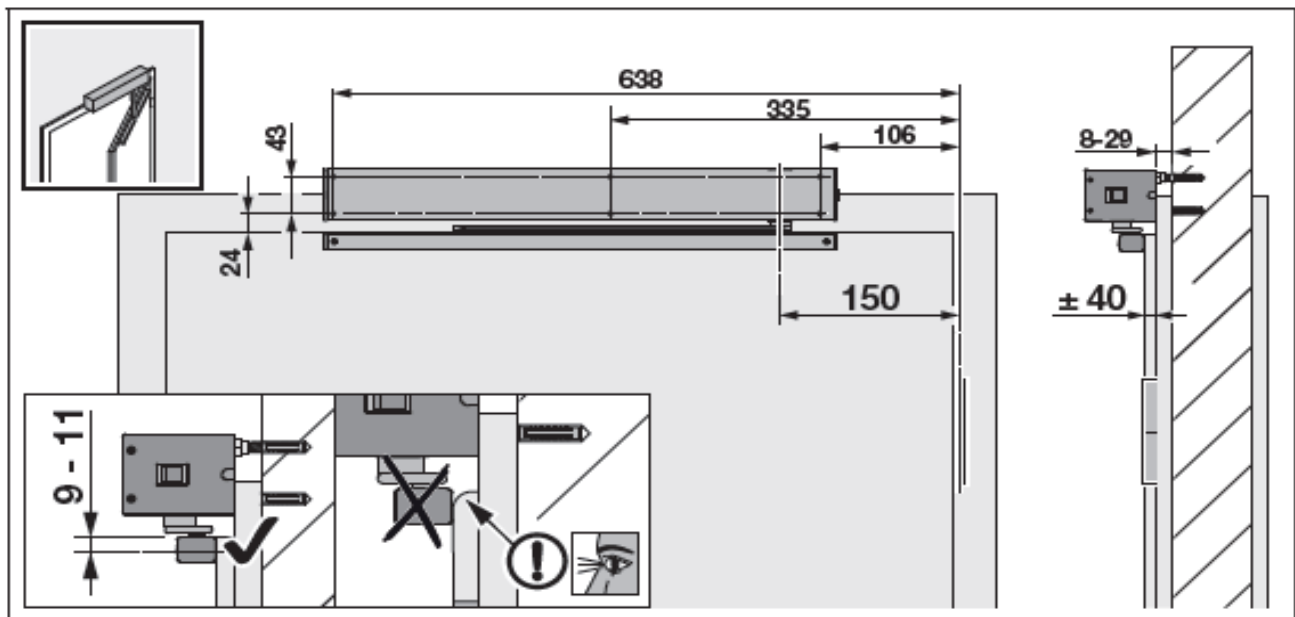
HINWEIS:

Montieren Sie den Antrieb mit dem Netzschalter in Richtung der Bänder.

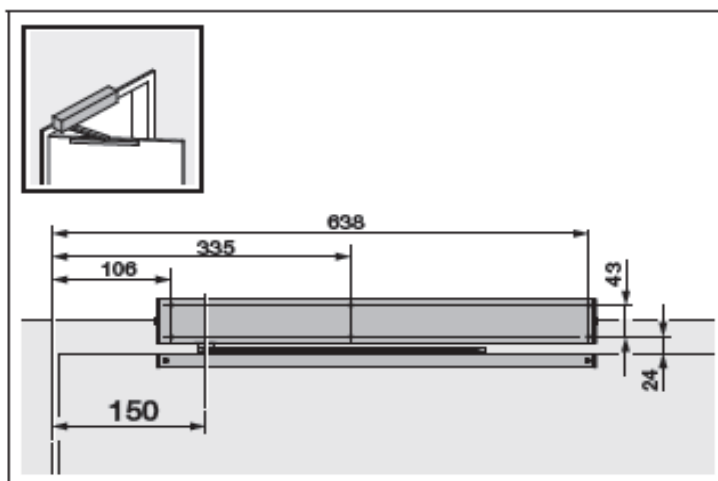
x = geändertes Abstandsmaß bei Antriebsmontage über der Zarge

y = maximale Zargenhöhe

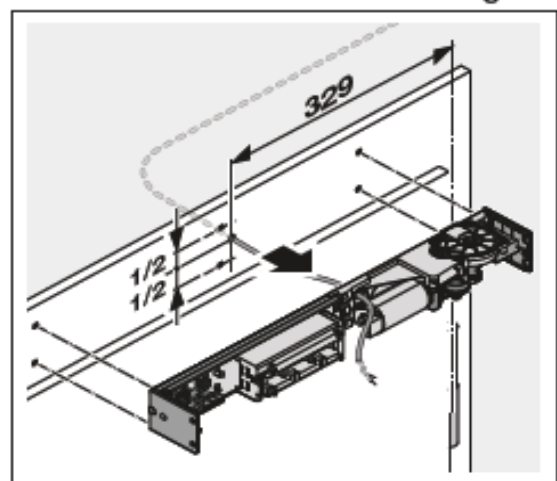
4.3.1 Antriebsmontage am Sturz mit Gleitschiene ziehend auf der Bandseite an einer rechten Tür






linke Tür



Kabelaustritt bei Festverkabelung

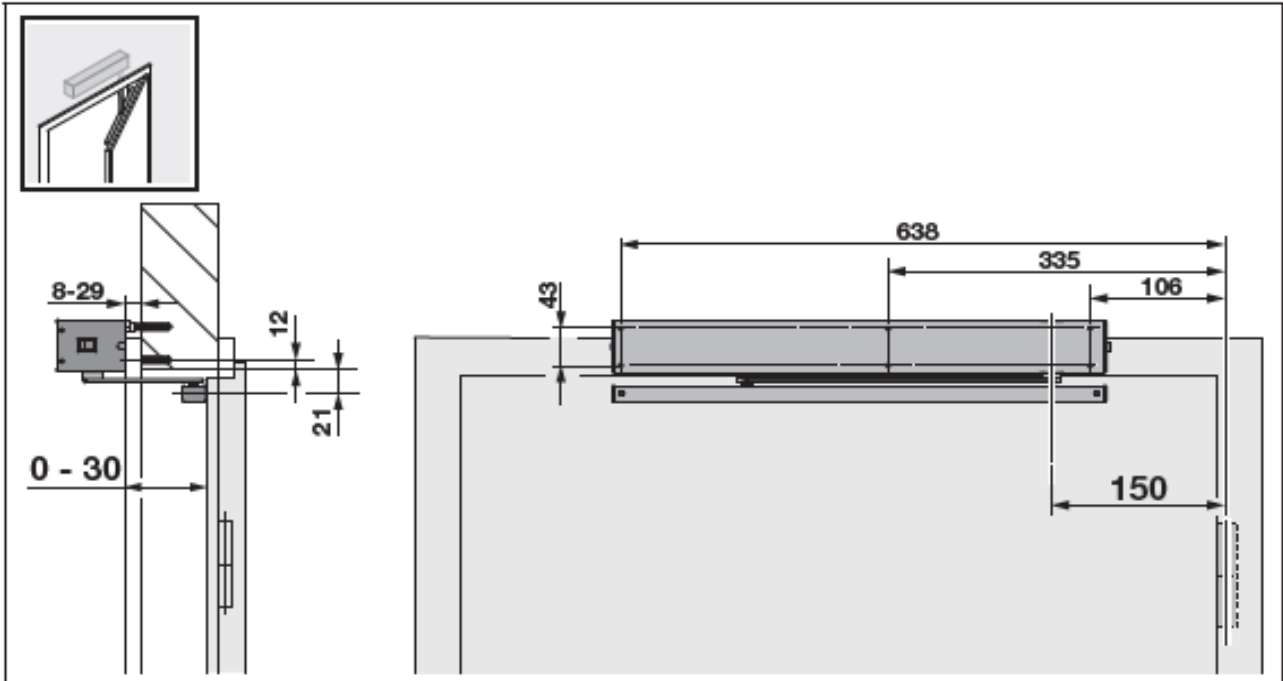


Antriebsmontage mit Wellenverlängerung

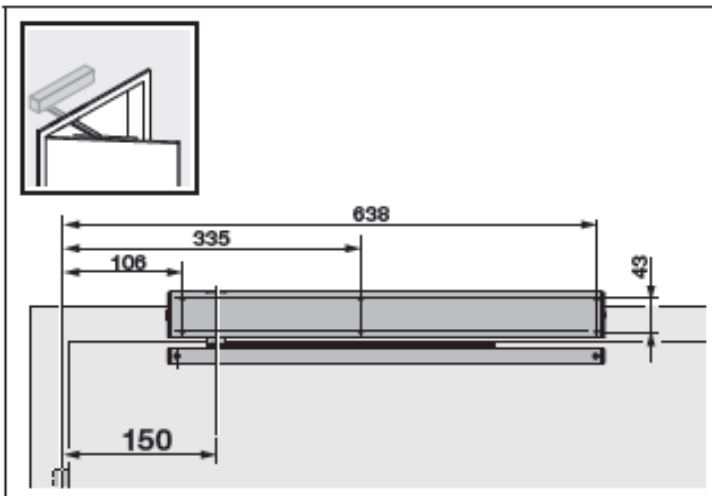
x	y	Wellenverlängerung*
39	31	 15 mm
54	46	 30 mm
69	61	 45 mm

* - Zubehör, ist nicht in der Standard-Ausstattung enthalten!

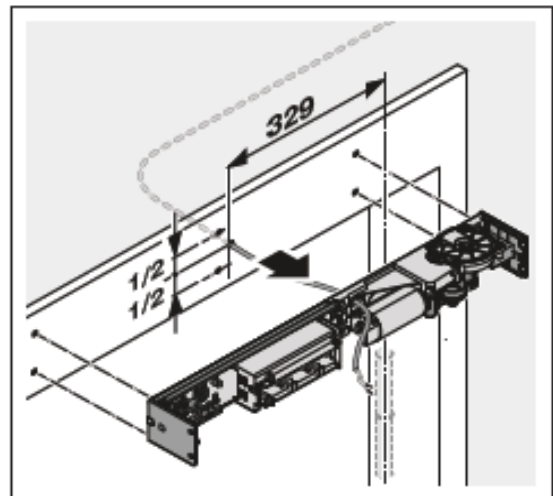
4.3.2 Antriebsmontage am Sturz mit Gleitschiene drückend auf der Bandgegenseite an einer rechten Tür






linke Tür



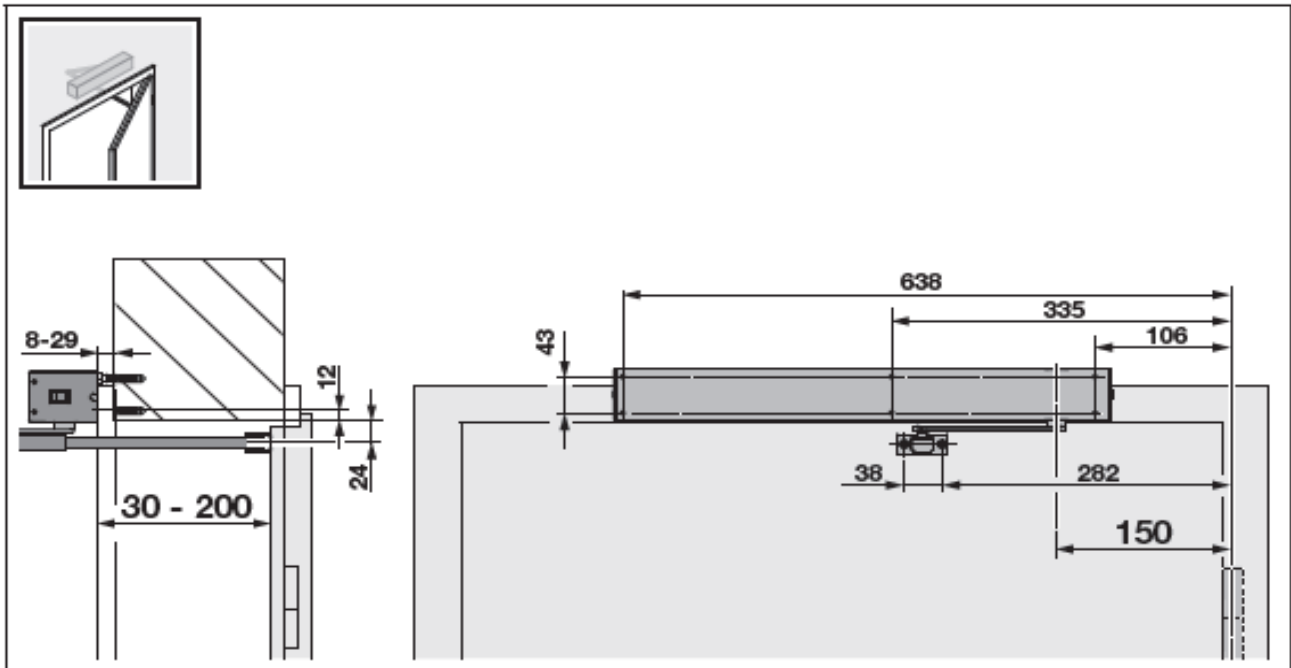
Kabelaustritt bei Festverkabelung



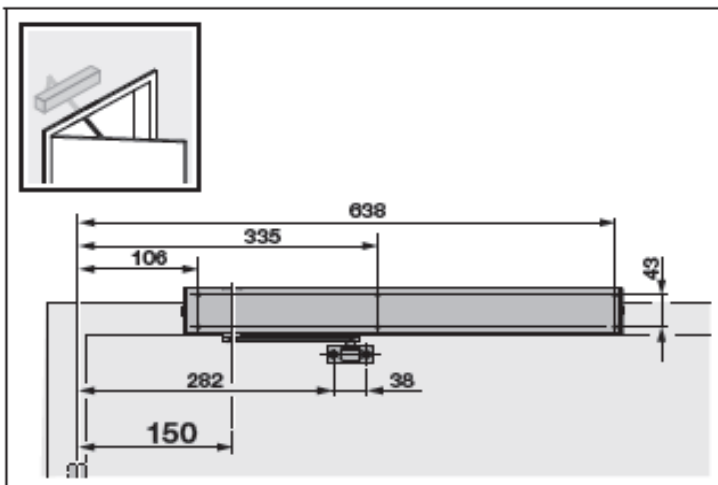
Antriebsmontage mit Wellenverlängerung

x	y	Wellenverlängerung*
39	31	 15 mm
54	46	 30 mm
69	61	 45 mm

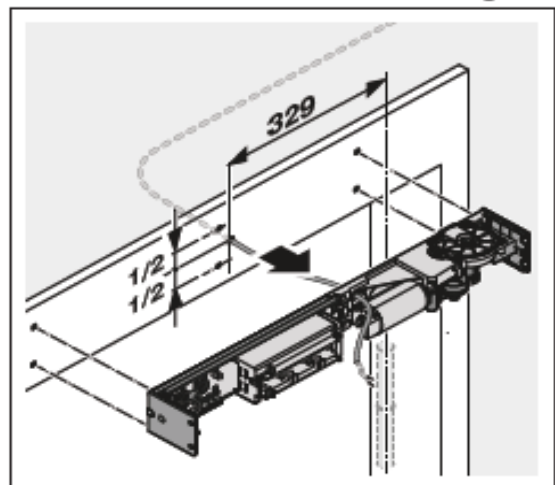
4.3.3 Antriebsmontage am Sturz mit Scherengestänge drückend auf der Bandgegenseite an einer rechten Tür






linke Tür



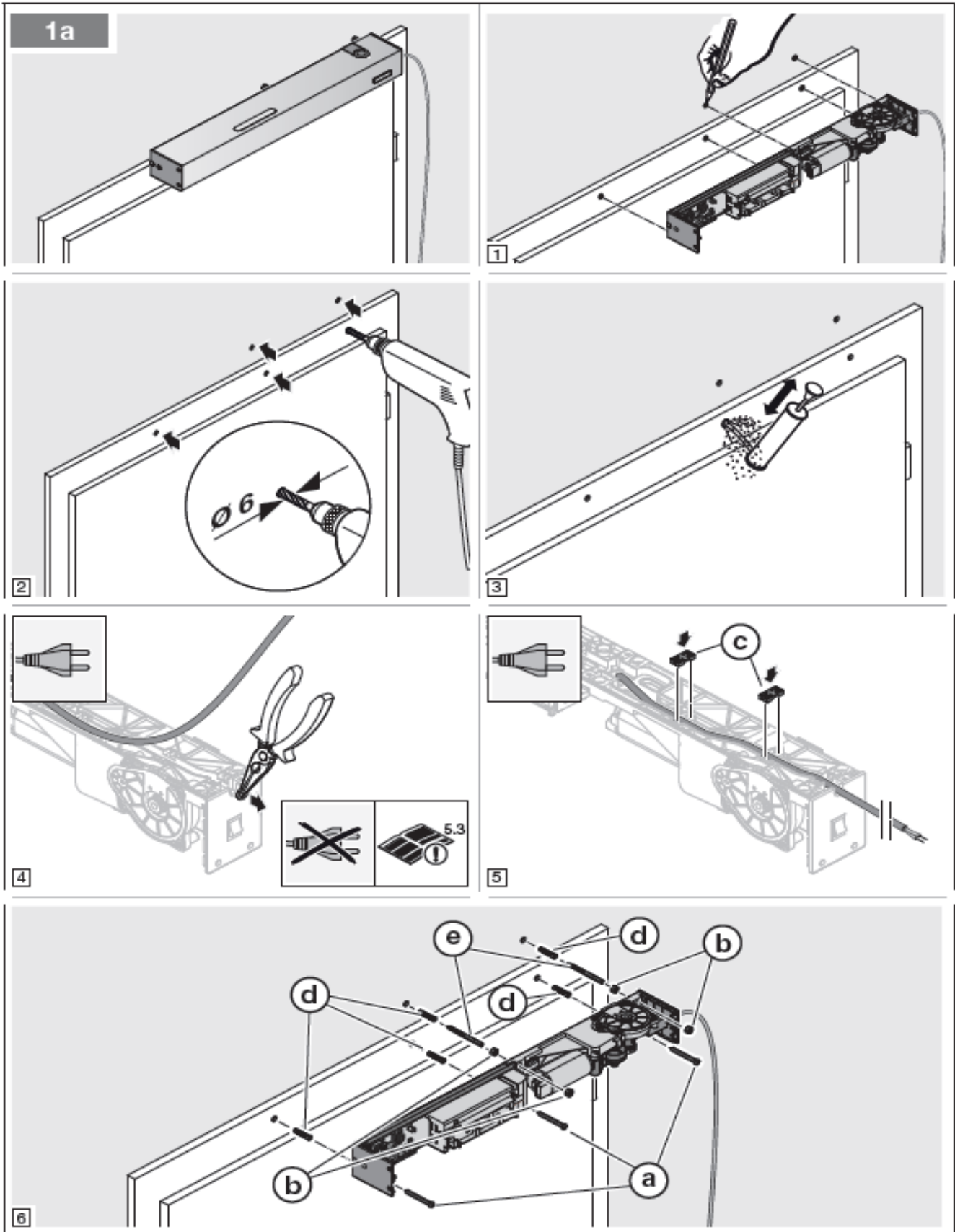
Kabelaustritt bei Festverkabelung



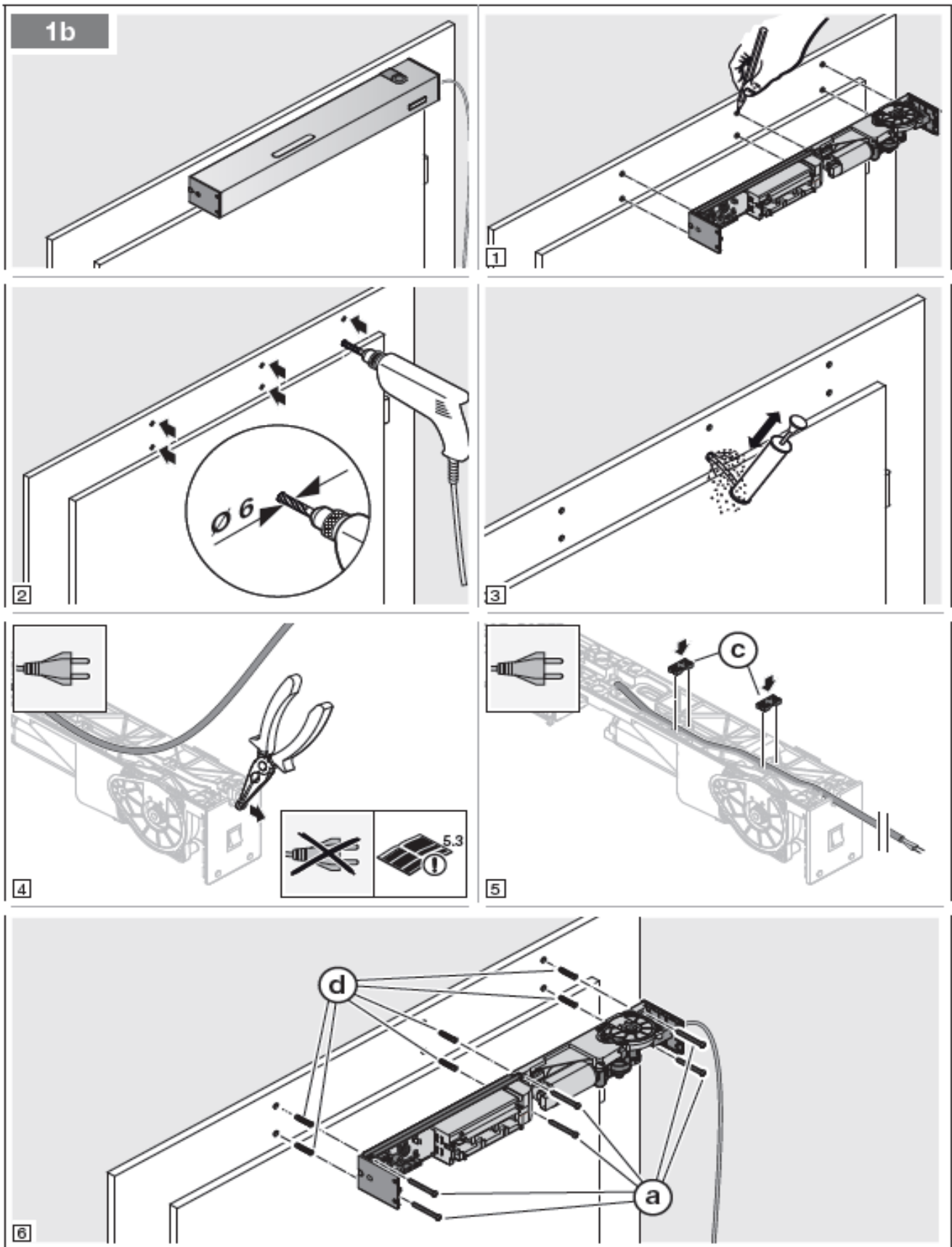
Antriebsmontage mit Wellenverlängerung

x	y	Wellenverlängerung*
39	31	 15 mm
54	46	 30 mm
69	61	 45 mm

4.4 Antriebsmontage auf Zarge und Sturz

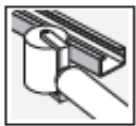


4.5 Antriebsmontage auf Zarge



4.6 Gleitschiene

Die Gleitschiene kann auf zwei unterschiedliche Arten montiert werden:



Gleitschiene kleben
▶ siehe Kapitel 4.6.1



Gleitschiene anschrauben
▶ siehe Kapitel 4.6.2

4.6.1 Gleitschiene kleben

Reinigen der Oberflächen [1]

- ▶ Verwenden Sie saubere, fusself- und parfümfreie Reinigungstücher.
- ▶ Verwenden Sie geeignete Reinigungsmittel, keine rückfettenden Haushaltsreiniger.
- ▶ Wiederholen Sie die Reinigung so oft, bis die Oberfläche sauber und fettfrei ist.

HINWEIS

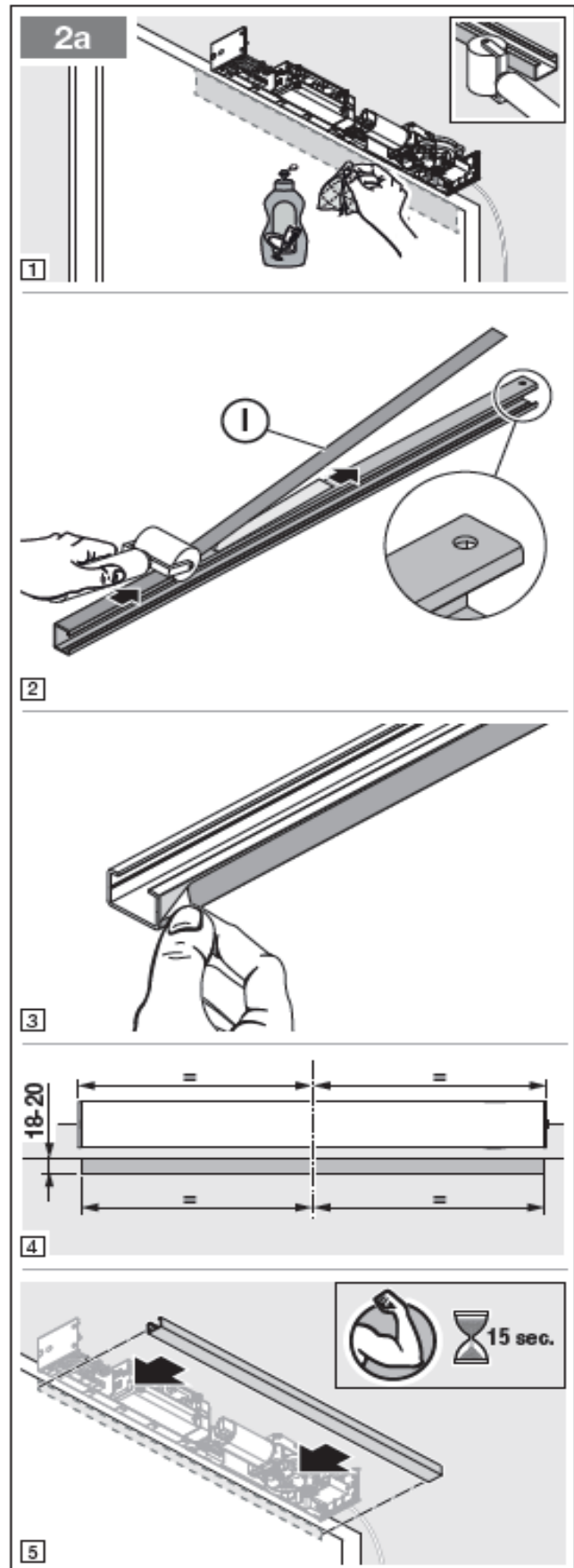
Verwenden Sie stets geeignete Reinigungs- und Pflegemittel. Der Erhalt einer intakten Oberfläche liegt in Ihrer eigenen Verantwortung.

Aufbringen vom Klebeband [2]

- ▶ Ziehen Sie die Schutzfolie ab.
- ▶ Legen Sie das Klebeband auf die zu verklebende Fläche von der Gleitschiene.
- ▶ Ziehen Sie das Klebeband stramm, aber überdehnen Sie es nicht.
- ▶ Vermeiden Sie Lufteinschlüsse.
- ▶ Drücken Sie das Klebeband an.

Schutzfolie abziehen [3]

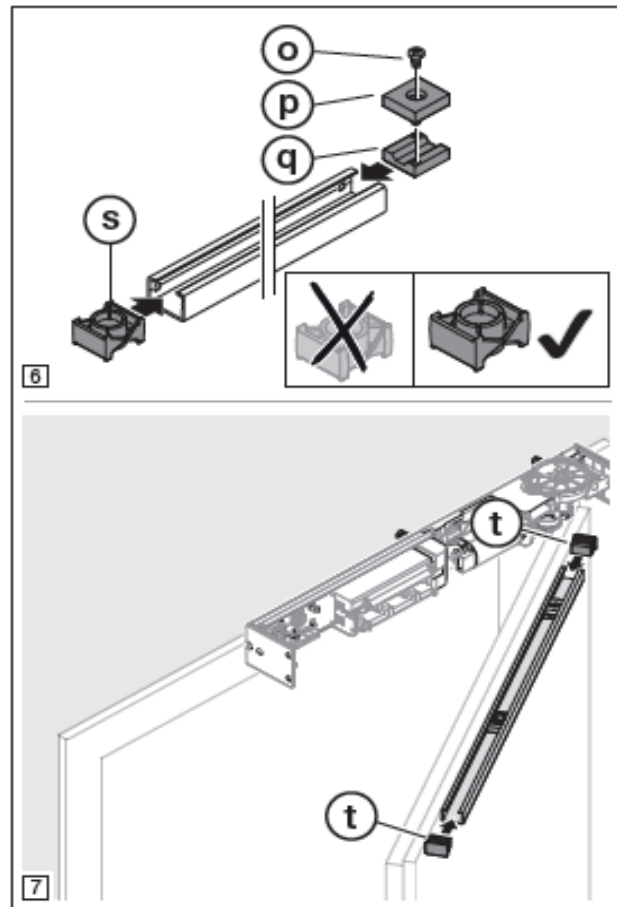
- ▶ Ziehen Sie die Schutzfolie in einem Stück ab, damit sich auf dem Klebeband keine Stopperspur ergibt.
- ▶ Fassen Sie nicht auf die Klebefläche.
- ▶ Kleben Sie die Gleitschiene zügig auf die Tür, damit kein Schmutz auf die Klebefläche gelangt.



Gleitschiene andrücken 4 5**HINWEIS:**

Prüfen Sie die Position, bevor Sie die Gleitschiene ankleben.

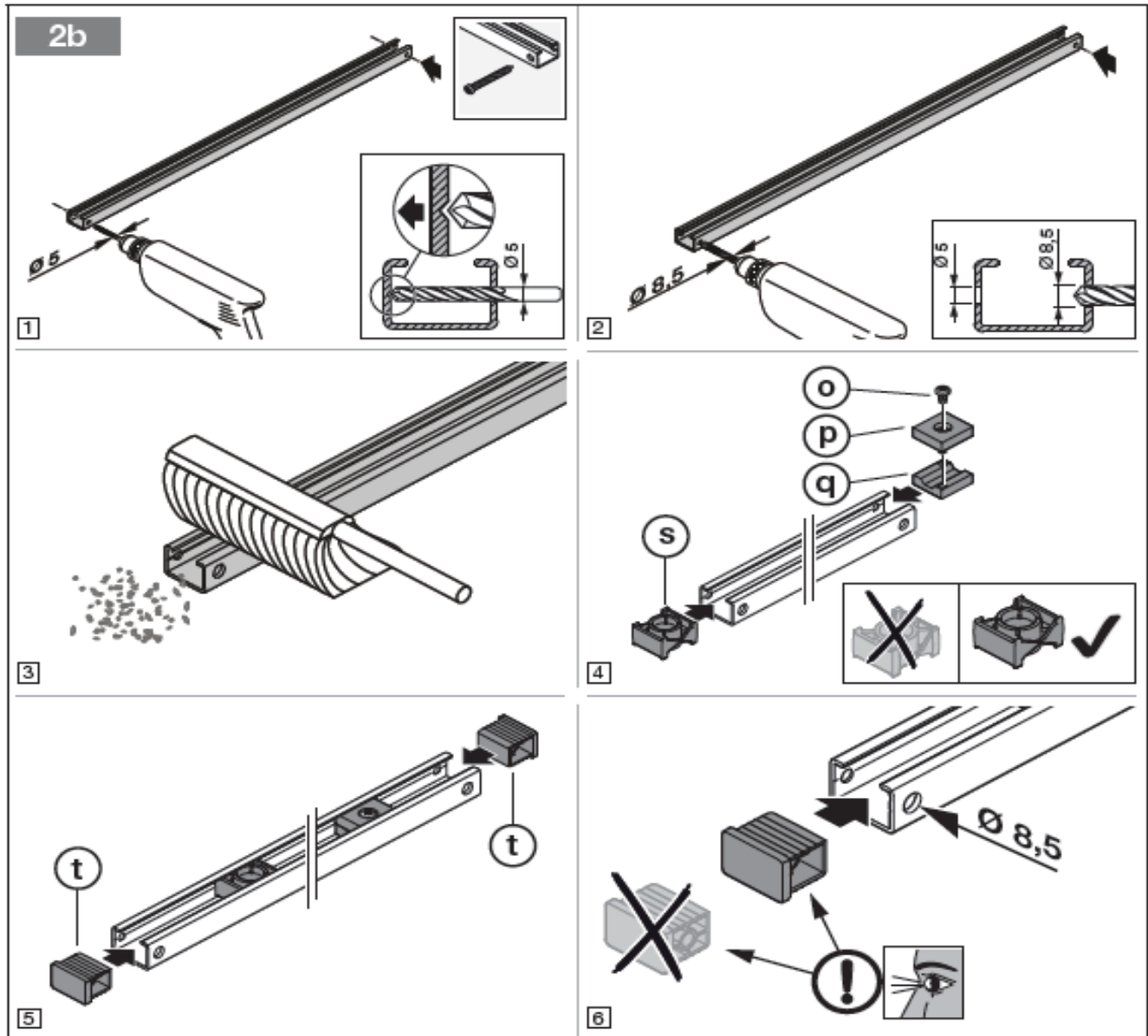
- ▶ Drücken Sie die Gleitschiene mit dem Klebeband an.
- ▶ Vermeiden Sie Luft einschließen.

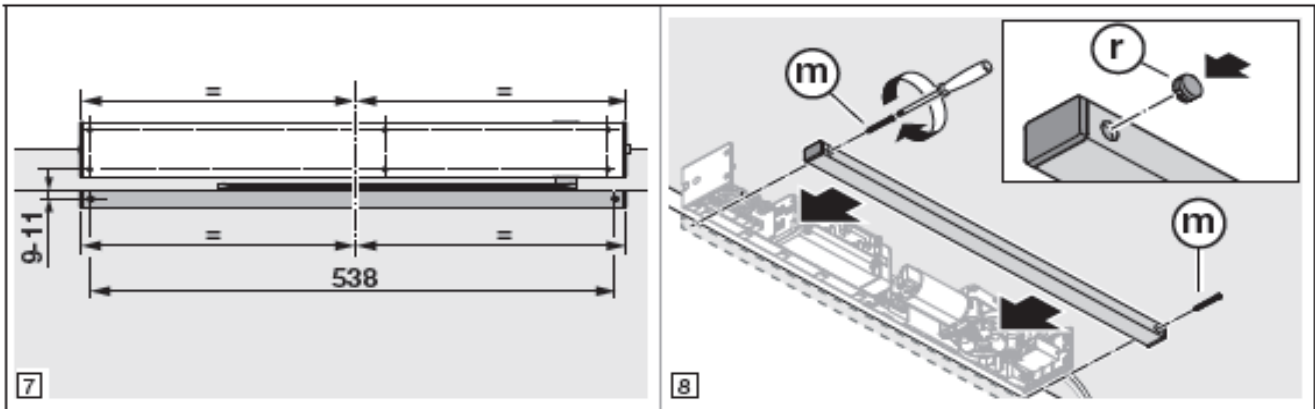


4.6.2 Gleitschiene anschrauben

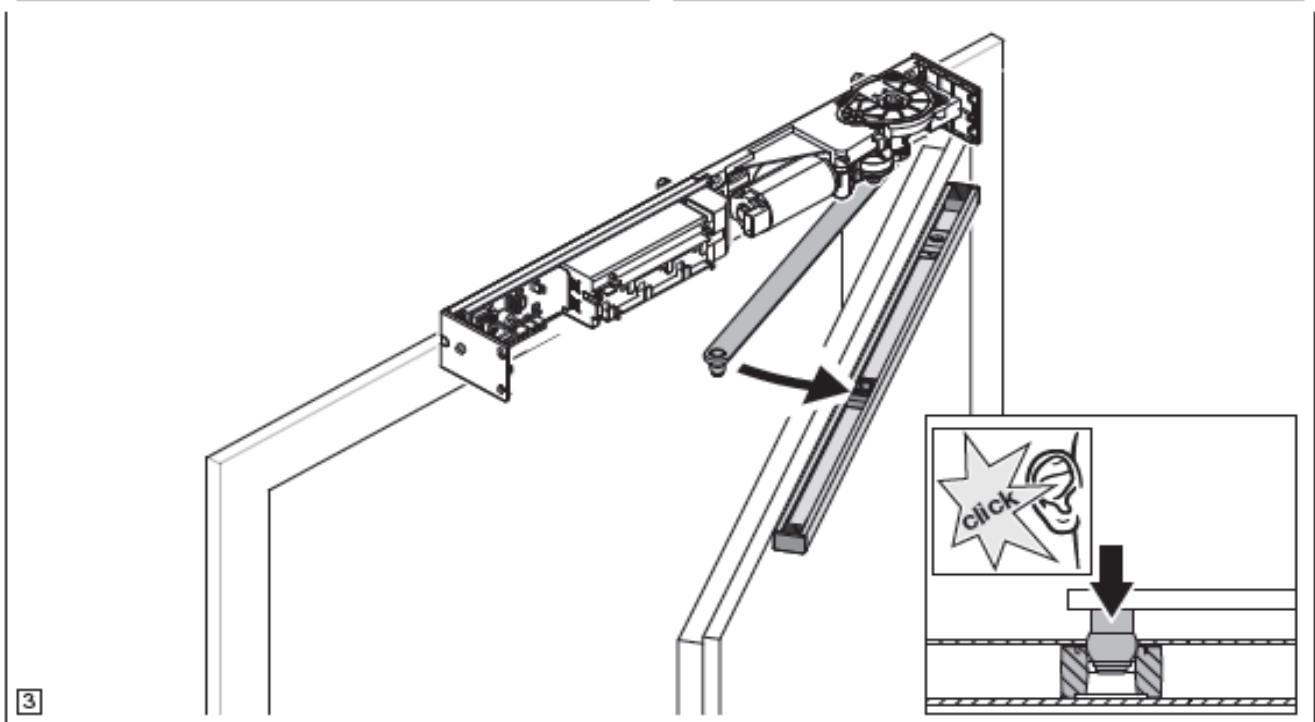
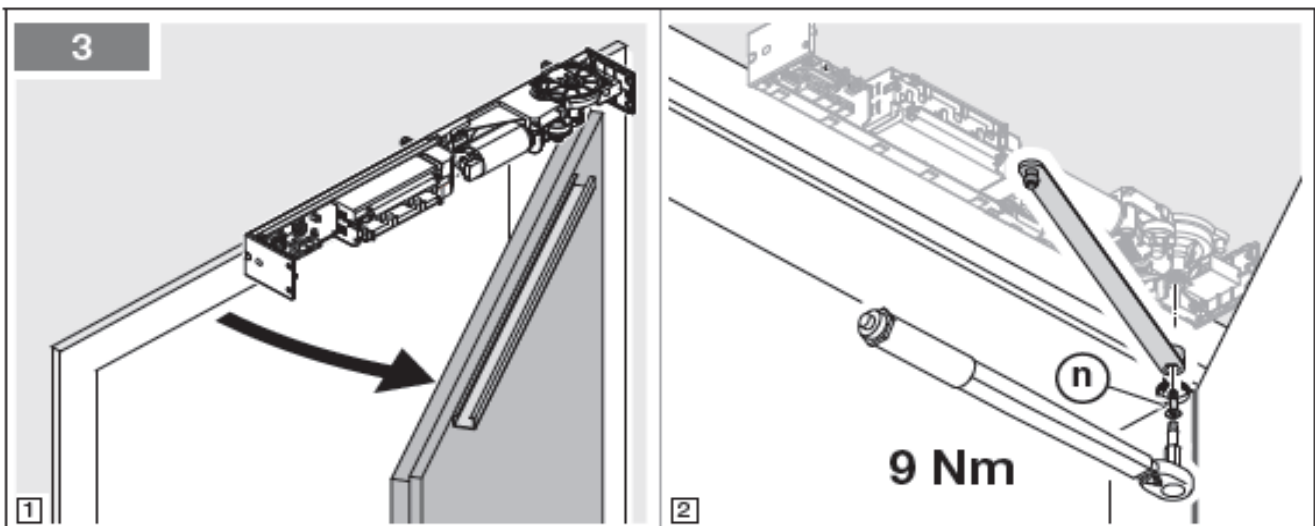
- Prüfen Sie vor dieser Montage, ob die erforderliche Einschraubtiefe für die mitgelieferten Schrauben (m) zur Verfügung steht.

Verwenden Sie die vorhandenen Löcher, um den Bohrer zu führen und die Löcher auf der gegenüberliegenden Seite zu bohren. Zur Zentrierung der Bohrspitze befindet sich in der Innenwand eine Nut.





4.7 Montage des Mitnehmearms

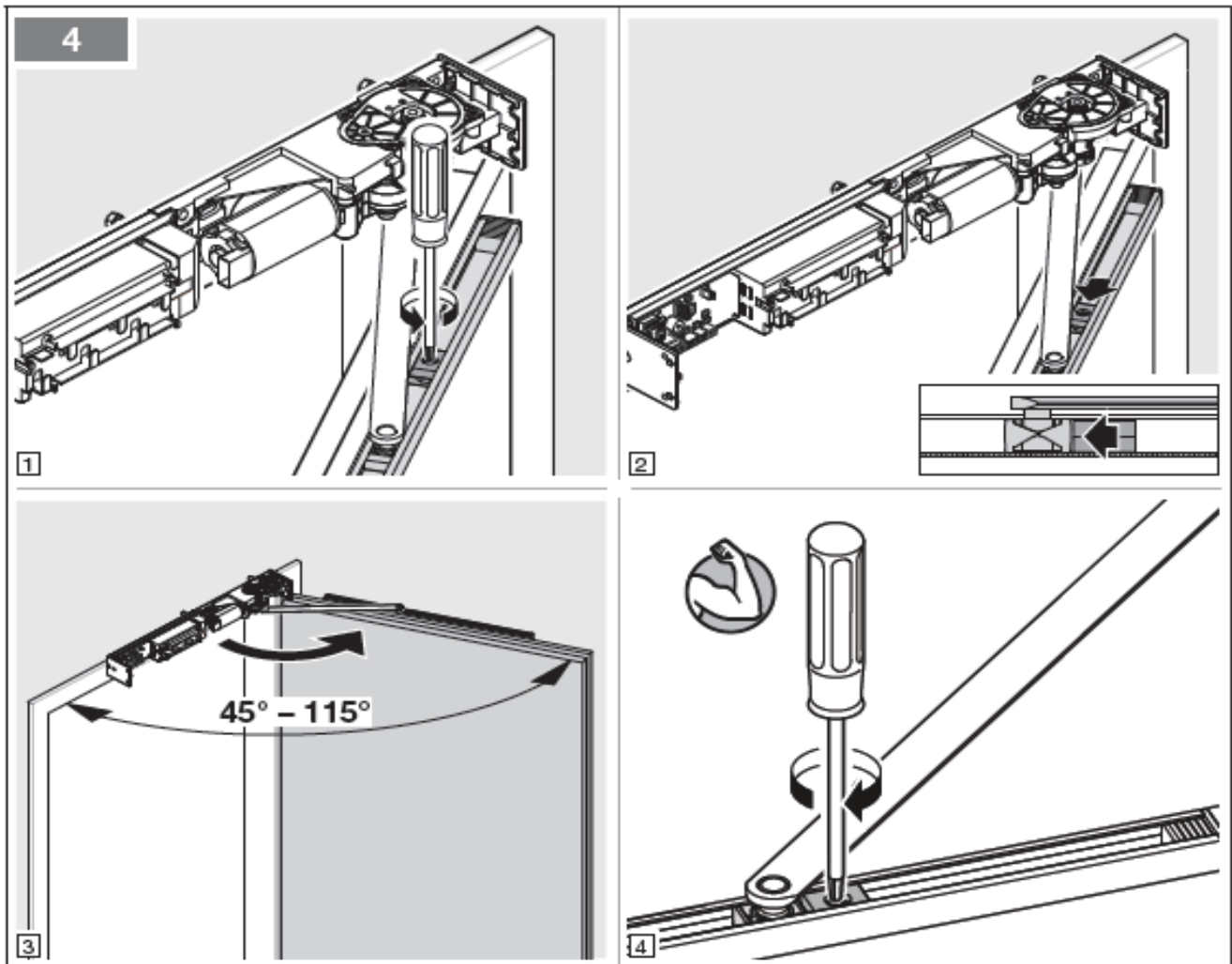


4.8 Montage des Endanschlags Tür-Auf

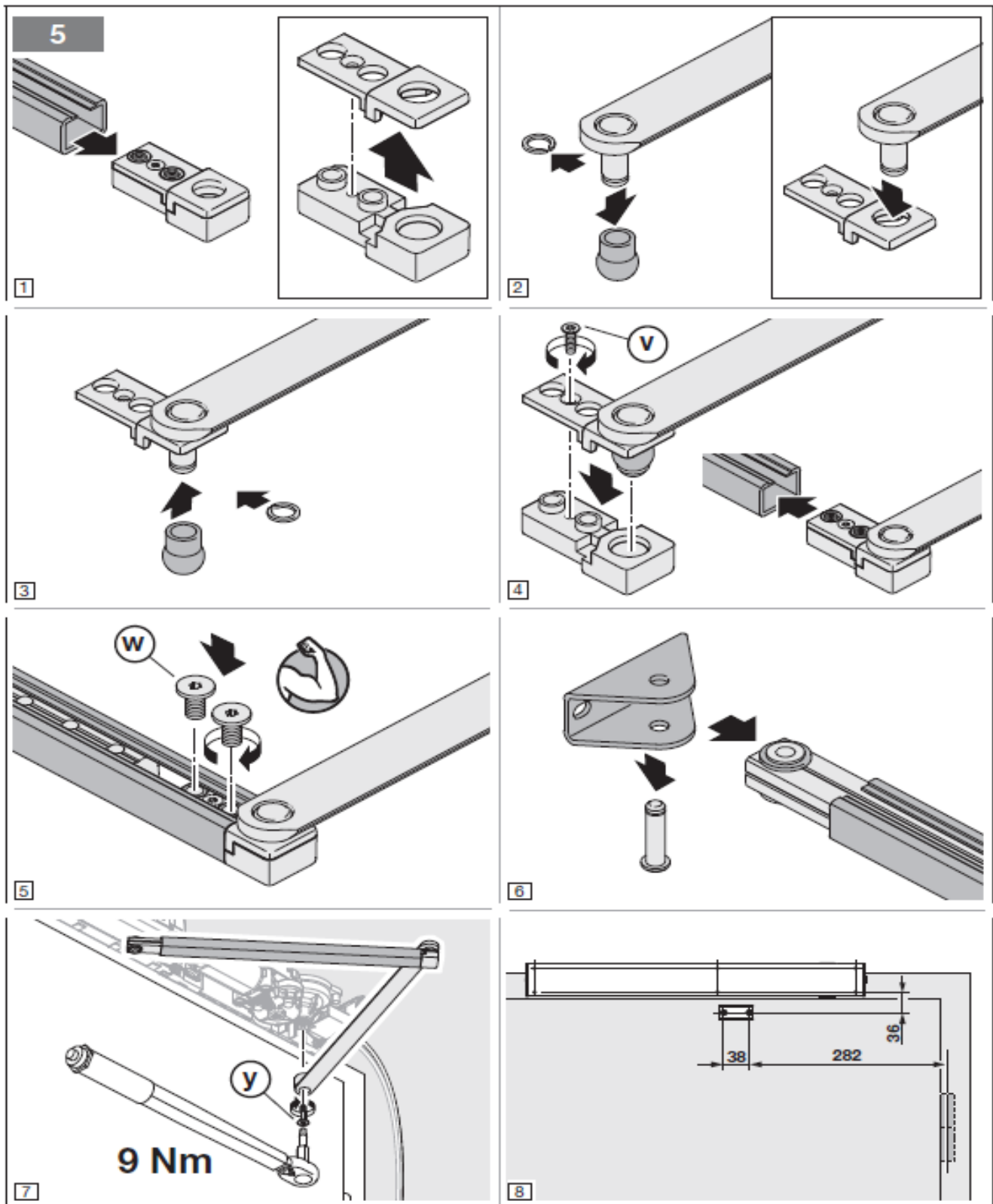
- ▶ Lösen Sie den Endanschlag [1].
- ▶ Schieben Sie den Endanschlag gegen den Gleitschuh [2].
- ▶ Schieben Sie die Tür per Hand in die gewünschte Endlage *Tür-Auf* [3].
- ▶ Fixieren Sie den Endanschlag [4].

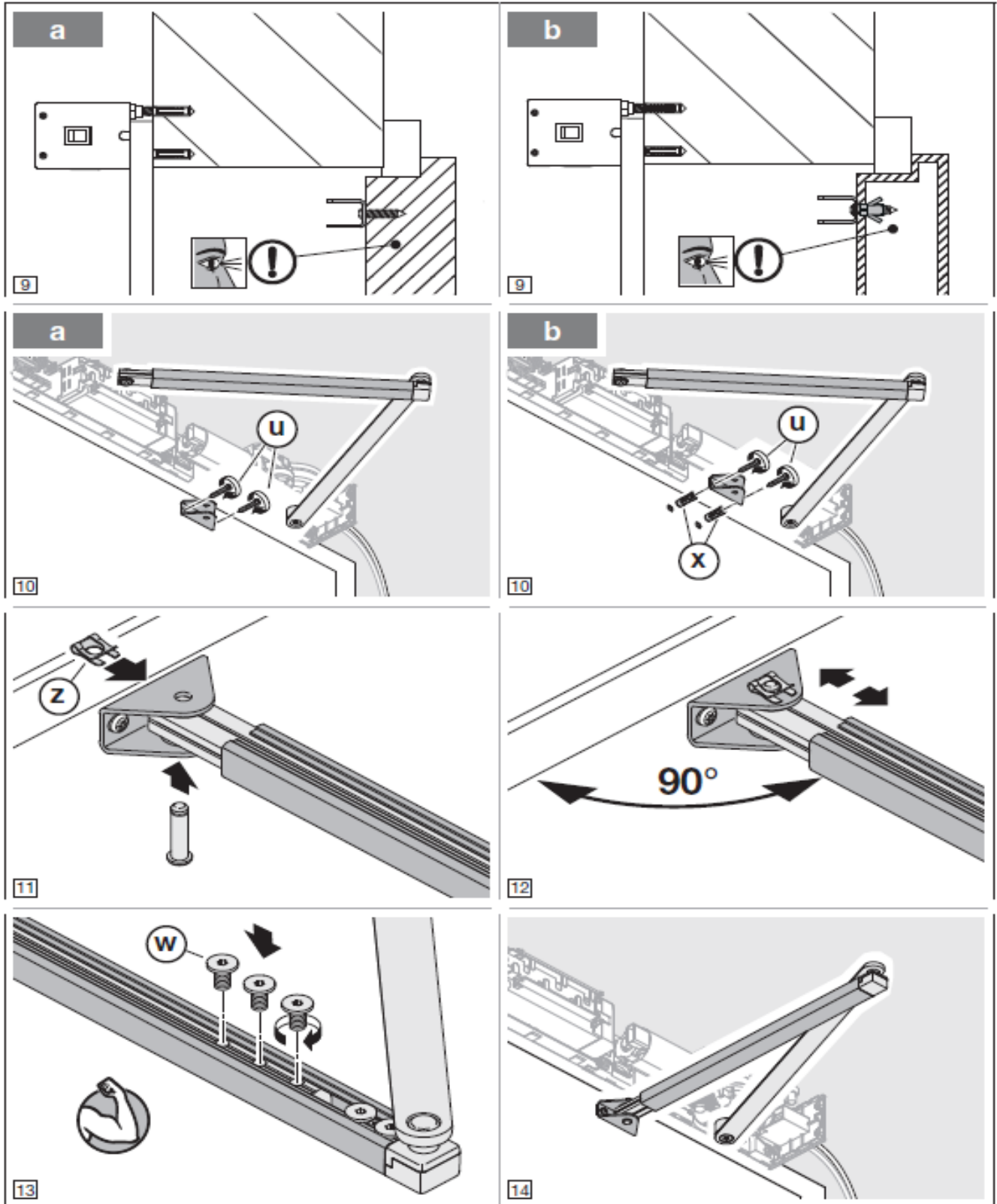
HINWEIS:

Bei breiten Türen empfiehlt es sich, einen separaten Türstopper zu setzen.

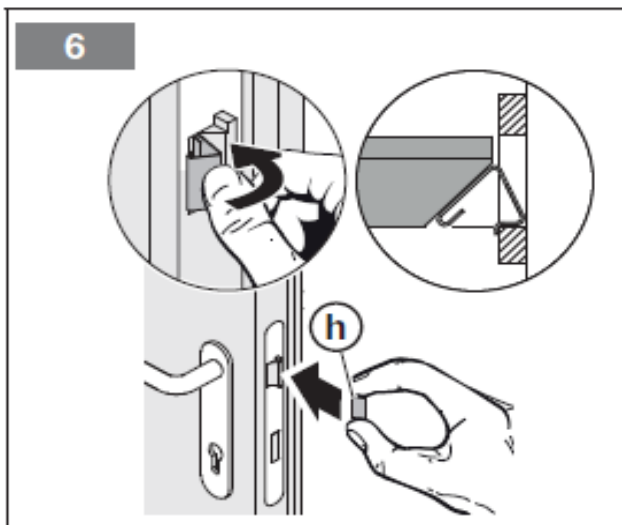


4.9 Scherengestänge





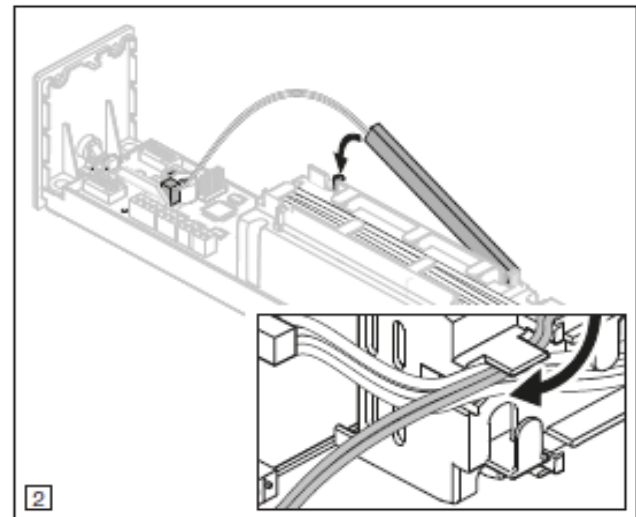
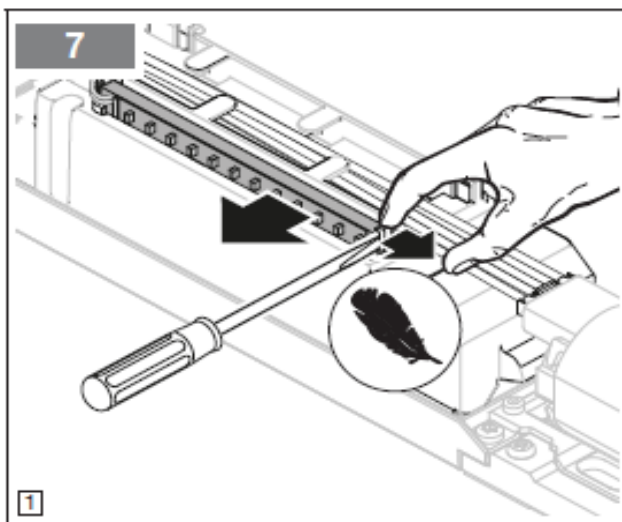
4.10 Schlossfalle feststellen



Setzen Sie die Schlossfalle mit der Fallenklammer außer Betrieb, wenn an der Türanlage kein E-Öffner / Motorschloss betrieben wird.

4.11 Leuchtrichtung von der Antriebsbeleuchtung* einstellen

Die Antriebsbeleuchtung* kann vom Antrieb den Türdurchgang beleuchten oder unter die Decke scheinen. Je nach Einbausituation des Antriebs und gewünschter Leuchtrichtung muss die Antriebsbeleuchtung* evtl. umgebaut werden.



5 Installation

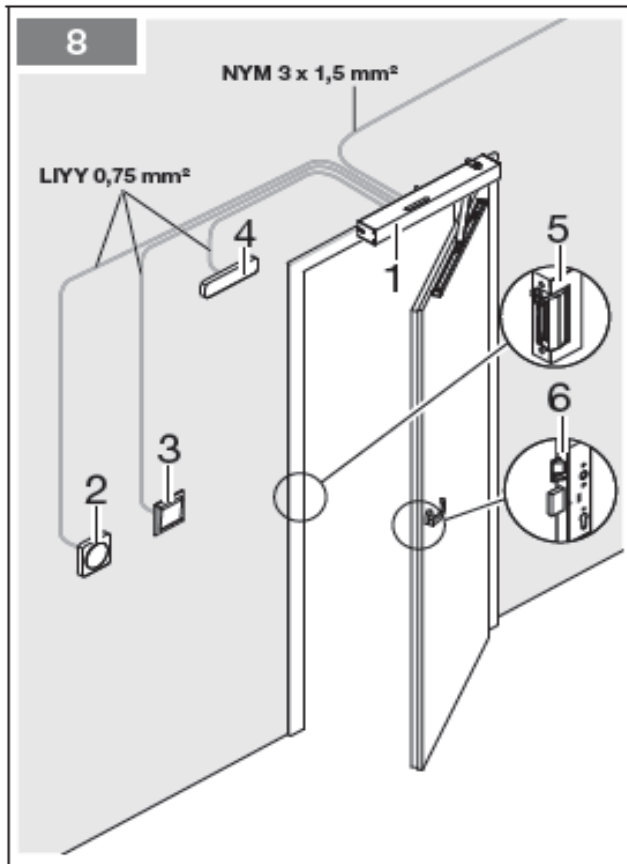
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise aus Kapitel 2.6

Um Störungen zu vermeiden:

- ▶ Verlegen Sie die Steuerleitungen des Antriebs (24V DC) in einem getrennten Installationssystem zu anderen Versorgungsleitungen (230V AC).

* Antriebsbeleuchtung optional

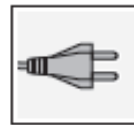
5.1 Kabelverlegeplan



Position	Erklärung
1	Drehflügeltür-Antrieb
2	Radartaster
3	Taster
4	Radar
5	E-Öffner
6	Motorschloss

5.2 Netzanschluss

Der Netzanschluss kann auf zwei unterschiedliche Arten erfolgen:



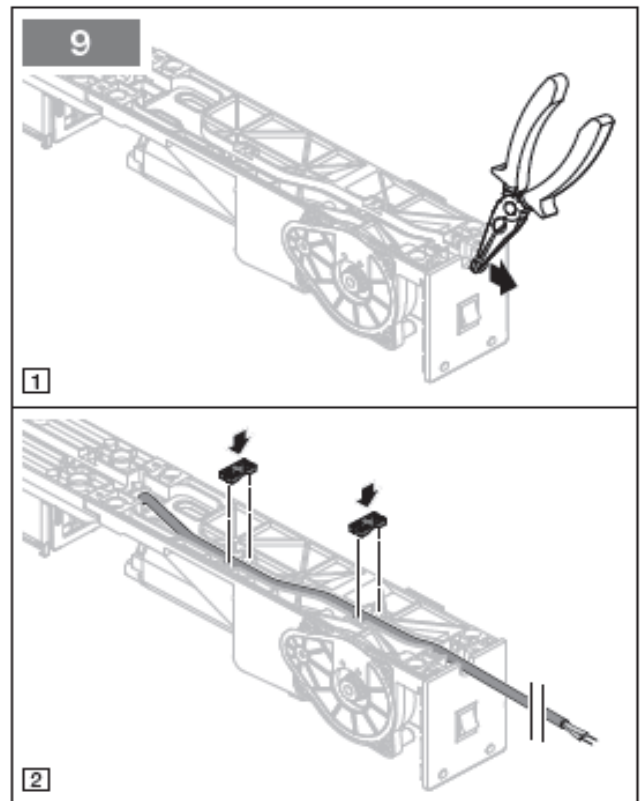
Netzzuleitung mit Stecker

Die notwendige Steckdose zum elektrischen Anschluss muss sich in Tüرنähe befinden, so dass sie mit der 3 m langen Netzanschlussleitung vom Antrieb erreicht werden kann.



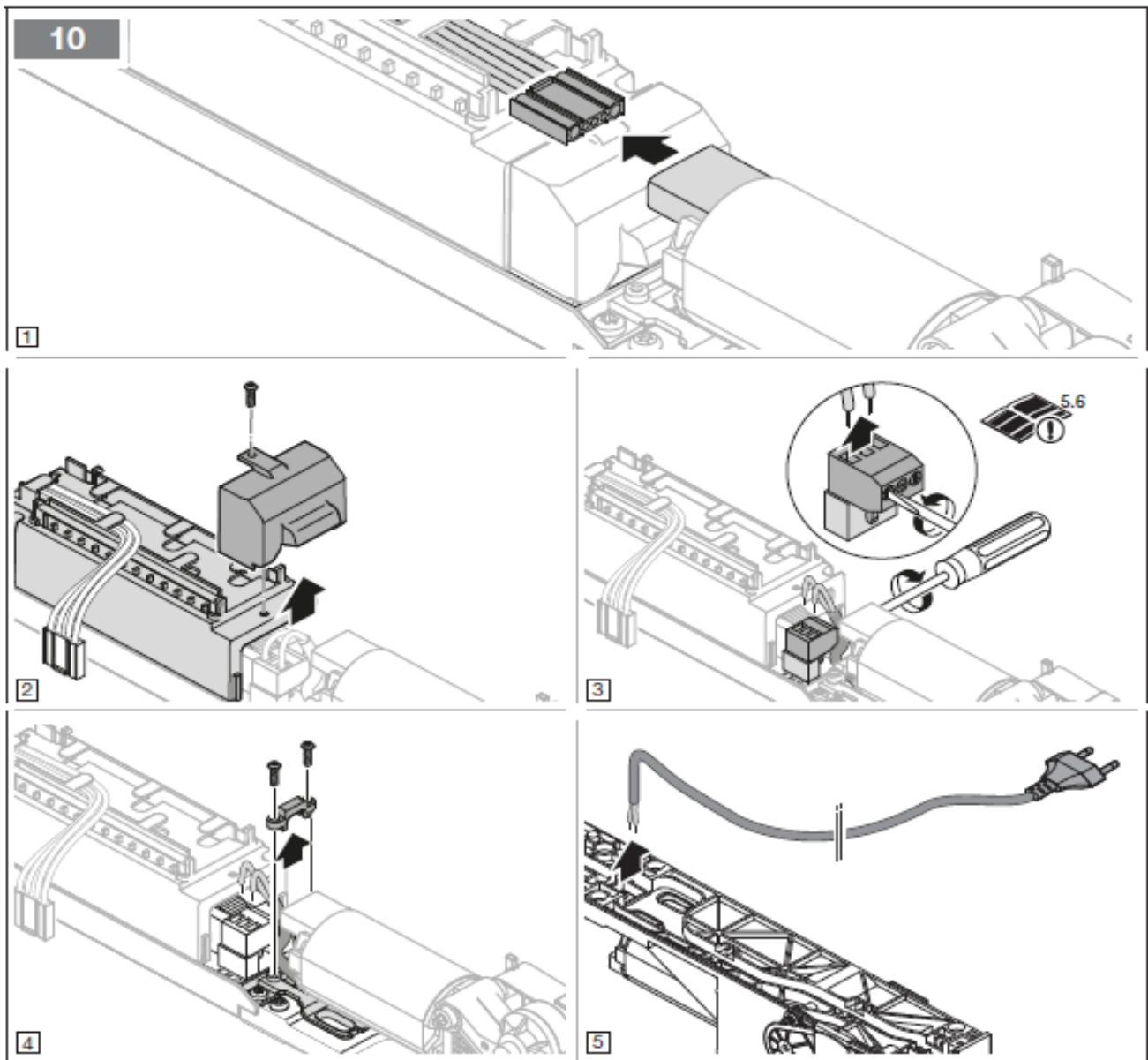
Festanschluss

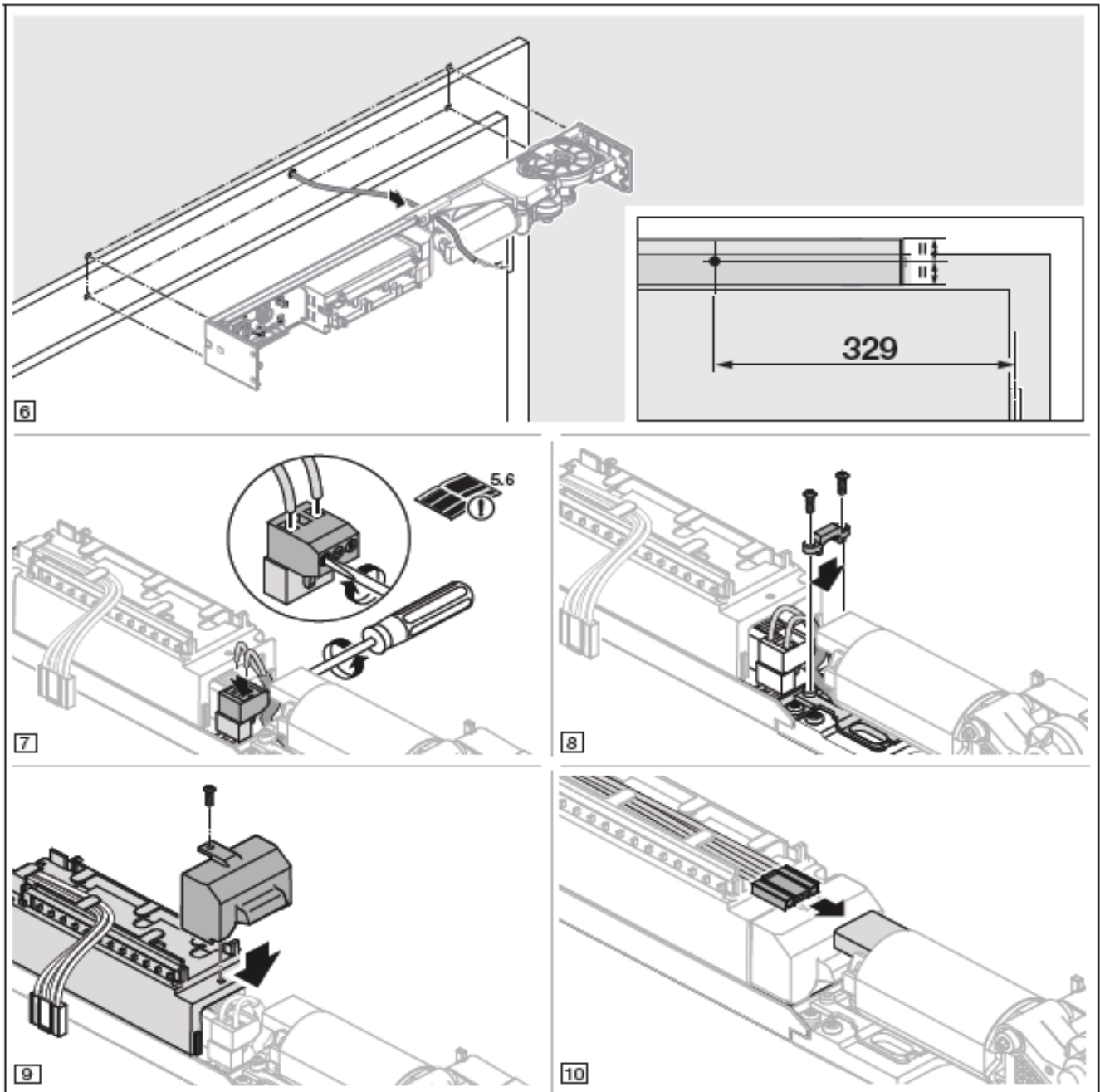
► siehe Kapitel 5.3



5.3 Festanschluss (optional)

Ein Festanschluss mit NYM 3 × 1,5 mm² (maximal 30 m) ist möglich, so dass die 3 m lange Netzanschlussleitung mit Stecker entfallen kann.

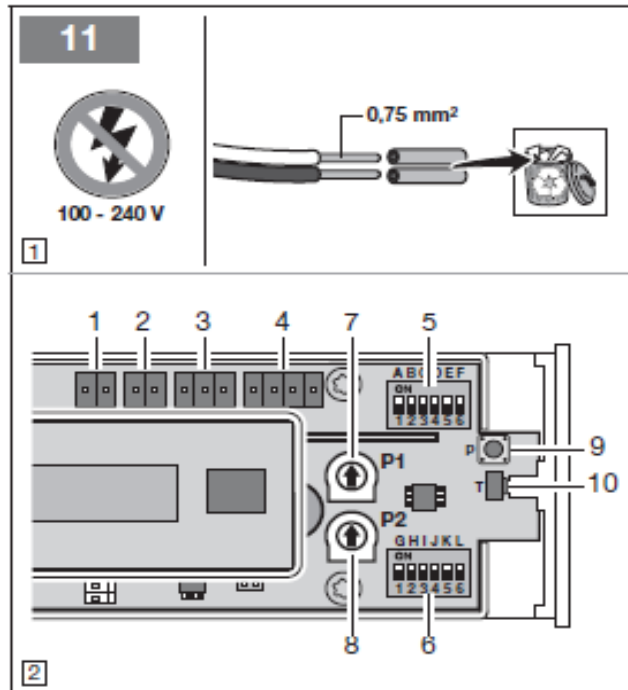




5.4 Anschlussklemmen

Alle Anschlussklemmen sind mehrfach belegbar:

- Leitungsquerschnitt: 0,75 mm²

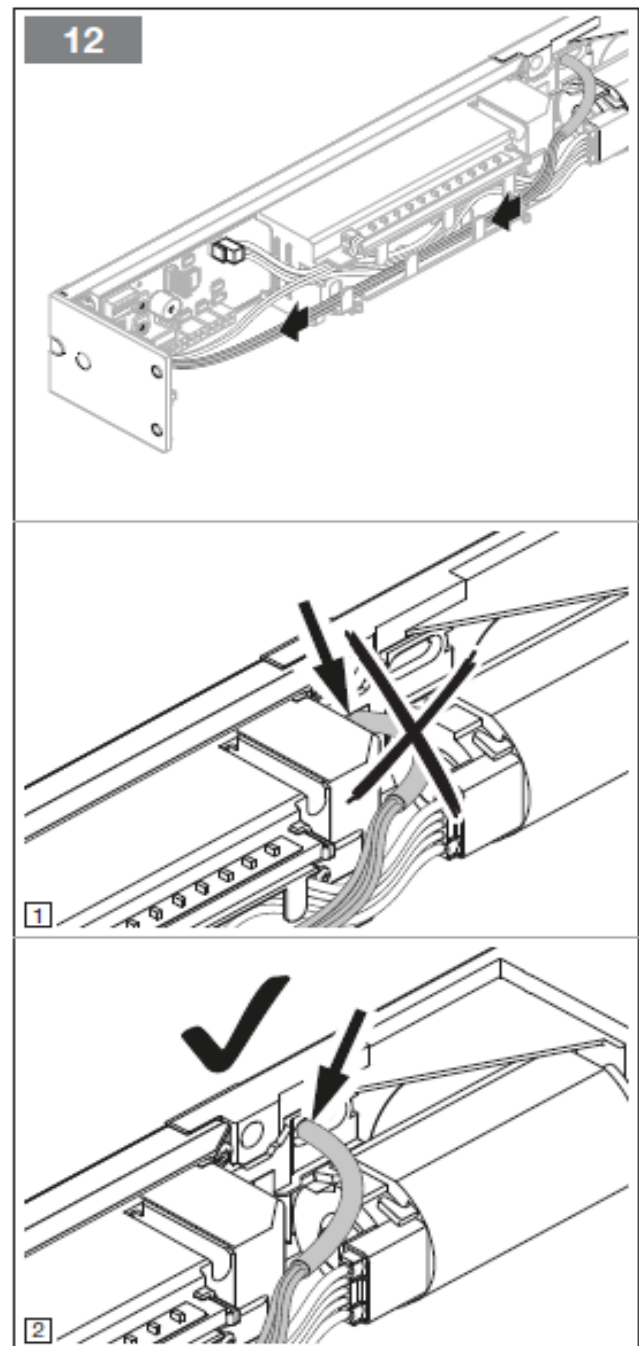


Position	Funktion
1	Elektroschloss / Motorschloss 24 V DC, max. Belastung 450 mA
2	Relaisplatine PR 1
3	Riegelmeldung / Stopp
4	Impulseingang
5	DIL-Schalter A1-F6
6	DIL-Schalter G1-L6
7	Potentiometer P1 Aufhaltezeit im Automatikbetrieb
8	Potentiometer P2 Geschwindigkeit
9	P-Taste
10	T-Taste

5.5 Kabelführung vom Zubehör

Um Störungen zu vermeiden:

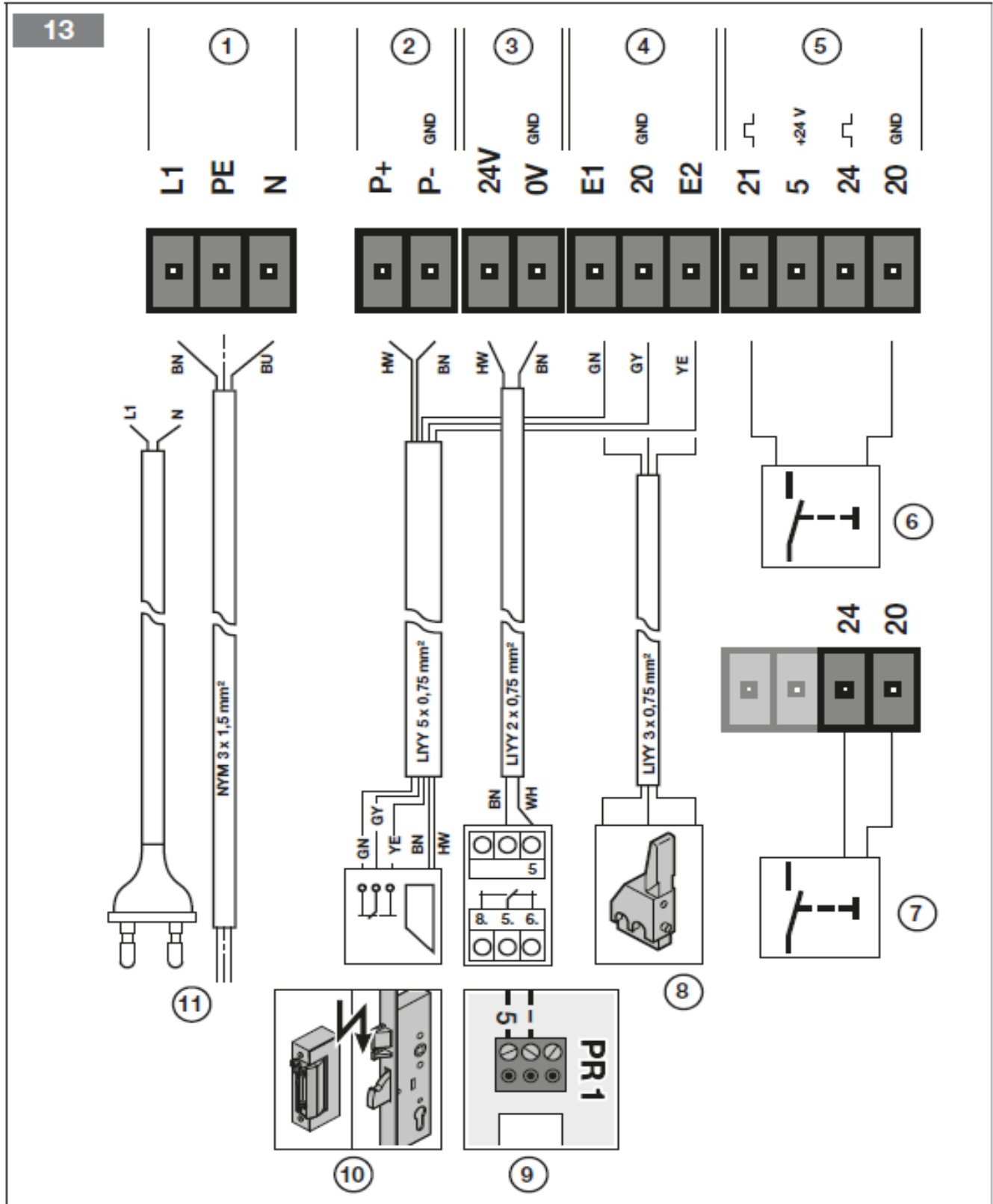
- Führen Sie die Steuerleitungen des Antriebs (24 V DC) getrennt von anderen Versorgungsleitungen (230 V AC) in den Antrieb.



5.6 Zubehör anschließen / Anschluss-Beispiele

HINWEIS:

Das gesamte Zubehör darf den Antrieb mit max. 600 mA belasten.



Position	Funktion
1	Netzspannung
2	Elektroschloss
3	Optionsrelais
4	Eingang
5	Impulseingang
6	<p>Externer Taster* für Impulsfolgesteuerung</p> <p>Ein oder mehrere Taster mit Schließerkontakten (potentialfrei) können parallel angeschlossen werden.</p> <p>Zum Einstellen der Funktion ▶ siehe Kapitel 7.6</p>
7	<p>Externer Taster* für Automatik-Betrieb</p> <p>Ein oder mehrere Taster mit Schließerkontakten (potentialfrei) können parallel angeschlossen werden.</p> <p>Zum Einstellen der Funktion ▶ siehe Kapitel 7.6</p>
8	<p>Riegelmeldung / Stopp*</p> <p>Zum Einstellen der Funktion ▶ siehe Kapitel 7.14</p>
9	<p>Relaisplatine PR 1*</p> <p>Die Relaisplatine PR 1 ist für den Anschluss einer externen Lampe oder Signalleuchte erforderlich.</p> <p>Zum Einstellen der Funktion ▶ siehe Kapitel 7.13</p>
10	<p>E-Öffner / Motorschloss*</p> <p>24 V DC, max. Belastung 450 mA</p> <p>Bei Verwendung eines Motorschlusses mit einer höheren Betriebsspannung als 24 V oder bei einer höheren Stromaufnahme als 450 mA, muss das Optionsrelais PR 1 verwendet werden.</p> <p>Zum Einstellen der Funktion ▶ siehe Kapitel 7.11</p>
11	Netzzuleitung 230 V / 50 Hz

6 Inbetriebnahme

- ▶ Lesen und befolgen Sie vor der Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise aus Kapitel 2.6.

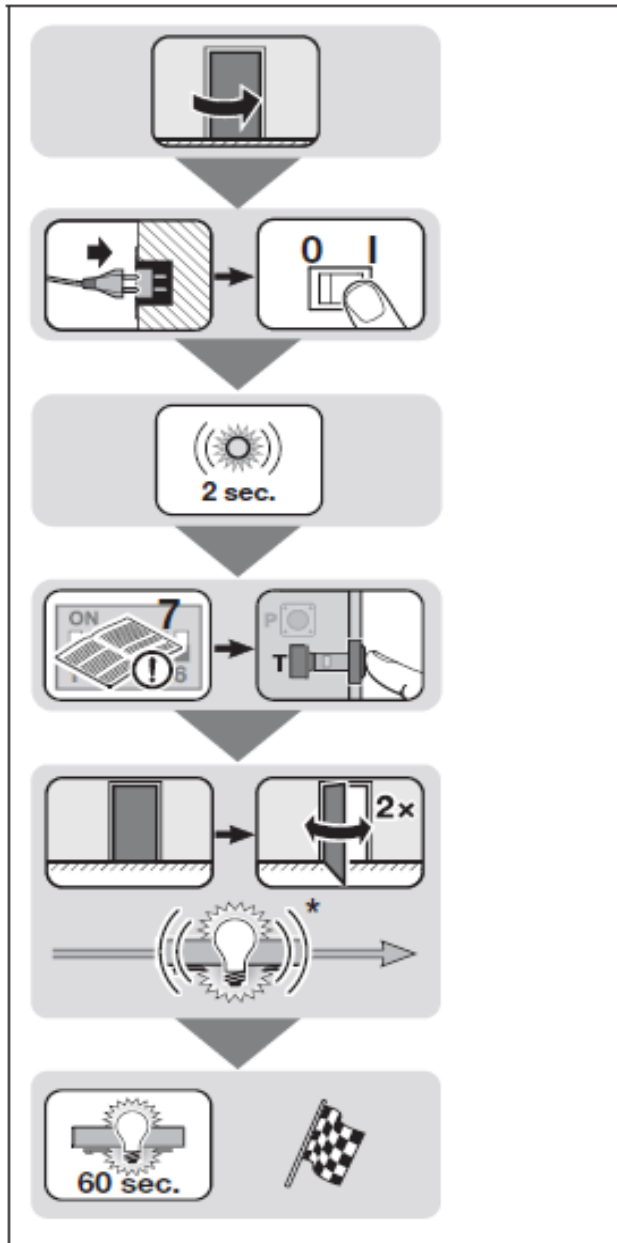
HINWEIS:

- Der DIL-Schalter DIL A1 (Kraftarm / Montageart) muss vor der Inbetriebnahme eingestellt sein.
- Bei Türen mit elektrischen Verriegelungen müssen die DIL-Schalter DIL H2 bis DIL K5 ebenfalls vor der Inbetriebnahme eingestellt sein.
- Bei Türen mit Scherengestänge empfiehlt es sich beim Einlernen des Antriebs, einen separaten Türstopper zu setzen.

* Zubehör, ist nicht in der Standard-Ausstattung enthalten

6.1 Antrieb einlernen

Beim Einlernen wird der Antrieb auf die Tür abgestimmt. Dabei wird die Länge des Verfahrensweges, die benötigte Kraft für die Auf- und Zufahrt automatisch gelernt.



1. Schließen Sie die Tür.
2. Stellen Sie die Spannungsversorgung des Antriebs her.
3. Schalten Sie den Betriebsschalter ein. Die Anzeige leuchtet 2 Sekunden schnell.

HINWEIS:

- Ist der Antrieb ungelern, blinkt die Antriebsbeleuchtung* 2 x, sobald der Netzstecker in die Steckdose gesteckt wird.
4. Prüfen Sie die Einstellungen der DIL-Schalter.
 5. Drücken Sie die T-Taste.
 - Die Tür fährt in die Endlage *Tür-Zu*.

HINWEIS:

Abhängig von der Montageart, kann der Antrieb erst in die Richtung *Tür-Auf* fahren. Der Antrieb merkt selbstständig, seine Einbaulage und korrigiert seine Fahrtrichtung in *Tür-Zu*.

- Die Tür macht automatisch 2 komplette Zyklen (Auf- und Zu-Fahrten), dabei werden der Verfahrensweg und die benötigten Kräfte eingelernt.

Während der Lernfahrten blinkt die Antriebsbeleuchtung*.

Der Antrieb ist betriebsbereit eingelernt.

6.2 Lernfahrt abbrechen

- ▶ Drücken Sie die T-Taste oder ein externes Bedienelement mit Impulsfunktion.

* Antriebsbeleuchtung optional

7 Funktionen

7.1 Übersicht

DIL-Schalter	Funktionen	Kategorie	Kapitel	
	A1	Kraftarm / Montageart	7.4	
	B2	Halbautomatik / Push-Betrieb EIN oder AUS	7.5	
	C3	Aufhaltezeit / Türschließer-Funktion	7.6	
	D4	Signalisierung von Türfahrten	Signal-Einstellungen	7.7
	E5	Vorwarnung / Vorwarnungsart		7.8
	F6	Richtung der Vorwarnung		7.9
	G1	Wartungsanzeige	Erweiterte Einstellung	7.10
	H2	E-Öffner / Motorschloss		7.11
	I3	Anlaufverzögerungszeit und Entriegelungszeit		7.12
	J4	Endschlag beim Schließen		7.13
	K5	Riegemeldung / Stopp		7.14
	L6	Programmierung von der Relaisplatine PR 1		7.15

7.2 Einstellen der Funktionen

Kombinationsmöglichkeiten

Funktionen	Erläuterung	Aufhaltezeit	Manuell	Türschließen	Halbautomatik	Automatik Klemme	Automatik Funk	Impulsfolge Klemme	Impulsfolge Funk
Aus	Spannungslos	-	●	-	-	-	-	-	-
Manuell	Handbetrieb	-	●	○	-	○	○	○	○
Halbautomatik (Push)	in Richtung Auf/Zu	Zeit 1	-	○	●	○	○	○	○
Automatikbetrieb	über Klemme	Zeit 2	○	○	○	●	○	○	○
Automatikbetrieb	über Funk	Zeit 2	○	○	○	○	●	○	○
Impulsfolgebetrieb	über Klemme	-	○	○	○	○	○	●	○
Impulsfolgebetrieb	über Funk	-	○	○	○	○	○	○	●
Dauer-Auf / Teil-Auf / Lüften	Manuell / Impulsfolge	-	○	-	-	-	-	○	○
Signalisieren	Akustisch (Ton) / Optisch (Licht)								
Vorwarnen (vor Türfahrt)			-	○	-	○	○	○	○

- Standard
- möglich
- nicht möglich

Zeit 1 = Aufhaltezeit 2 - 60 Sek.
Zeit 2 = Aufhaltezeit 2 - 180 Sek.

Kombinationsmöglichkeiten

Warnen (während Tür- fahrt)			-	○	○	○	○	○	○
-----------------------------------	--	--	---	---	---	---	---	---	---

- Standard
 - möglich
 - nicht möglich
- Zeit 1 = Aufhaltezeit 2 - 60 Sek.
Zeit 2 = Aufhaltezeit 2 - 180 Sek.

Die Funktionen des Antriebs werden mittels DIL-Schalter eingestellt. Vor der ersten Inbetriebnahme befinden sich die DIL-Schalter in Werkseinstellung, d.h. alle Schalter stehen auf OFF. Änderungen der DIL-Schalter-Einstellungen sind nur unter folgenden Voraussetzungen zulässig:

- Der Antrieb ruht.
- Es ist keine Vorwarn- oder Aufhaltezeit aktiv.

Entsprechend den örtlichen Gegebenheiten und den individuellen Anpassungen, müssen die DIL-Schalter und zum Teil deren Parameter wie im folgenden Kapitel beschrieben eingestellt werden.

7.3 Funktion und Parameter ändern

Einige Funktionen besitzen Parameter, die weitere Einstellungen ermöglichen.

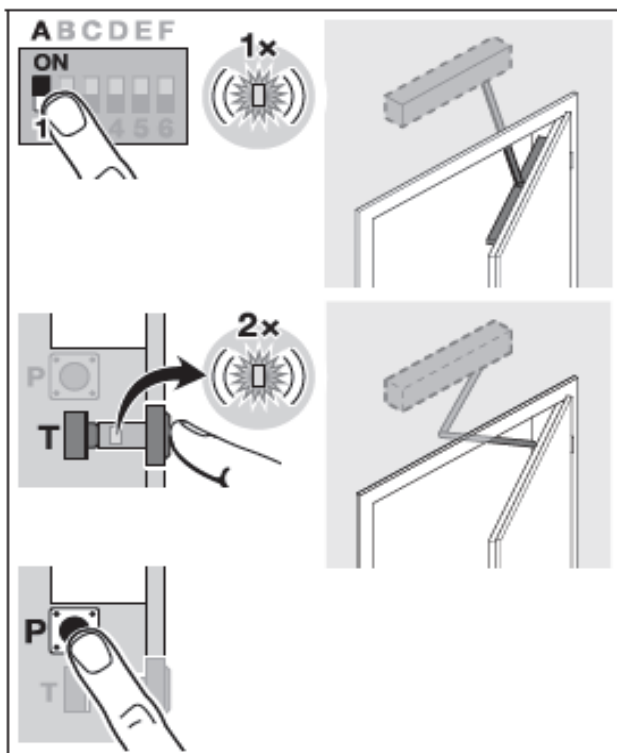
- ▶ Stellen Sie den gewünschten DIL-Schalter auf ON
die LED blinkt 1 x rot, die Funktion ist aktiviert.
- ▶ Drücken Sie 1 x die T-Taste
die LED blinkt 2 x rot, ein anderer Parameter ist gewählt.
- ▶ Drücken Sie 2 x die T-Taste
die LED blinkt 3 x rot, ein anderer Parameter ist gewählt.
- ...
- ▶ Drücken Sie die P-Taste, um den gewählten Parameter zu speichern.
Zur Bestätigung blinkt die LED einmalig grün entsprechend des Parameters.

Timeout:

Wenn die P-Taste innerhalb von 60 Sekunden nicht gedrückt wird, dann bleibt der voreingestellte Parameter 1 (1 x blinken) erhalten.

Wenn Sie den letzten Parameter einer Funktion erreichen, gelangen Sie mit dem nächsten Drücken der T-Taste zurück in die ursprüngliche Voreinstellung von dieser Funktion und die LED blinkt 1 x.

7.4 DIL-Schalter A1:
Kraftarm/ Montageart

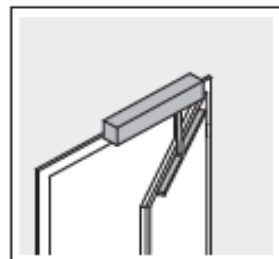
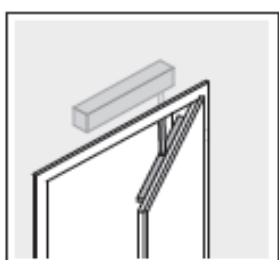
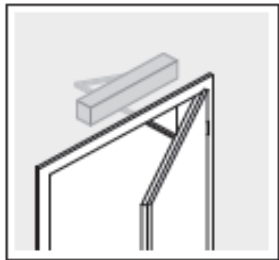


HINWEIS:

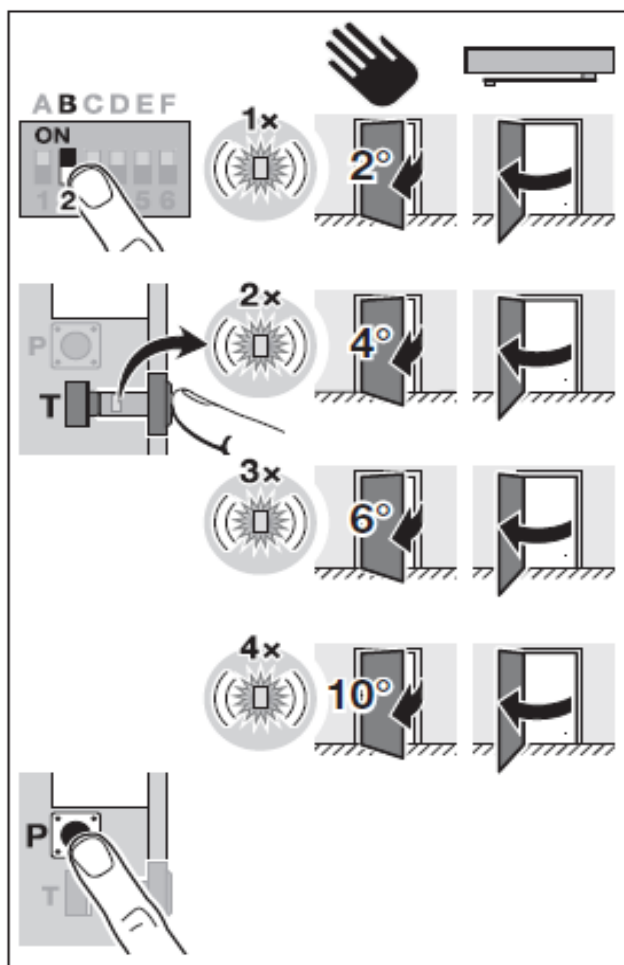
Vor der Lernfahrt müssen Sie über den DIL-Schalter A1 die Art Ihres Kraftarms und der Montage einstellen.

Kraftarm/ Montageart einstellen/ ändern:

► siehe Kapitel 7.3

<p>A1 OFF</p>	<p>Gleitschiene an der Tür, Antriebsmontage am Sturz auf der <i>Bandseite</i></p> 
<p>A1 ON</p>	<p>weitere Montagearten EIN</p> <p>1 × blinken <i>Gleitschiene an der Tür, Antriebsmontage am Sturz auf der Bandgegenseite</i></p> 
	<p>2 × blinken <i>Scherengestänge an der Tür, Antriebsmontage am Sturz auf der Bandgegenseite</i></p> 

7.5 DIL-Schalter B2: Halbautomatik




Wenn der DIL-Schalter B2 auf **OFF** steht (Werkseinstellung), dann ist die Halbautomatik deaktiviert und die Tür kann jederzeit manuell bewegt werden.

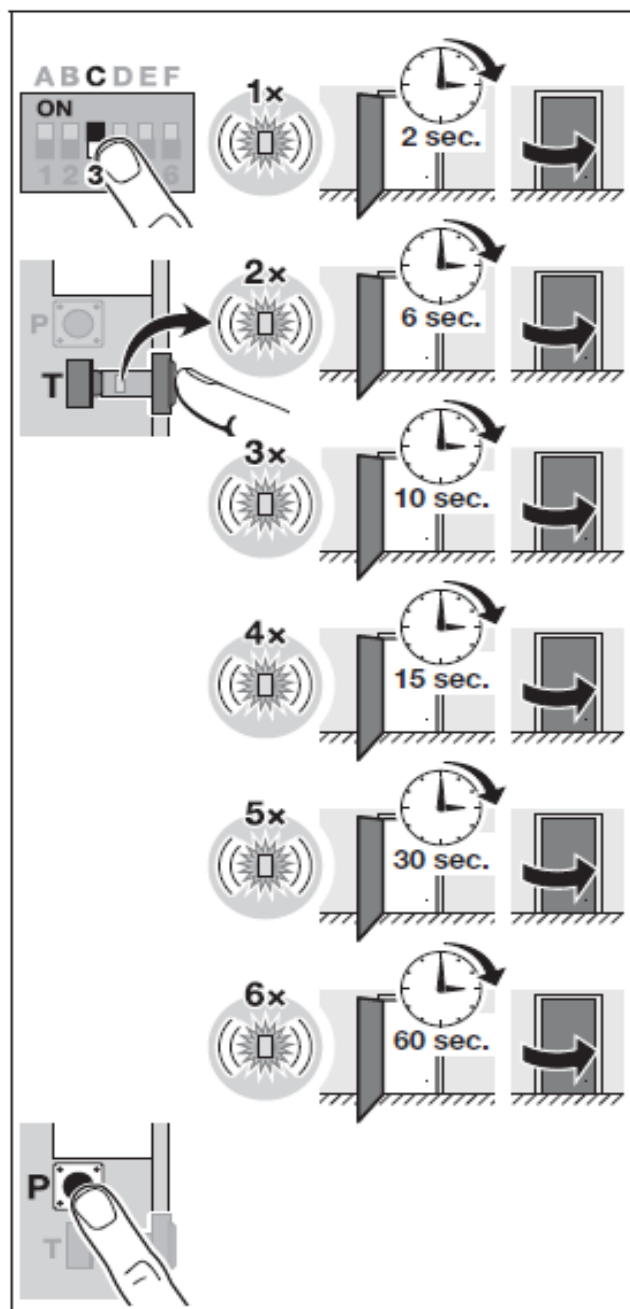
Wenn der DIL-Schalter B2 auf **ON** steht, dann ist die Halbautomatik aktiviert und die Tür öffnet oder schließt automatisch nach einer manuellen Türbewegung. Die Gradzahl bei der manuellen Türbewegung, die zum Auslösen der automatischen Türfahrt benötigt wird, kann mittels der Parameter von diesem DIL-Schalter eingestellt werden.

Die Gradzahl ändern/aktivieren:

► siehe Kapitel 7.3

B2 OFF	Halbautomatik / Push-Betrieb AUS 	
B2 ON	1 x blinken	ca. 2° manuelle Türbewegung
	2 x blinken	ca. 4° manuelle Türbewegung
	3 x blinken	ca. 6° manuelle Türbewegung
	4 x blinken	ca. 10° manuelle Türbewegung

7.6 DIL-Schalter C3: Aufhaltezeit / Türschließer- Funktion



Wenn der DIL-Schalter C3 auf **OFF** steht (Werkseinstellung), dann ist die Aufhaltezeit deaktiviert und die Tür bleibt nach dem Öffnen in der geöffneten Position stehen. Die Tür kann nur durch eine manuelle Türbewegung oder einen Fahrbefehl (Impuls) wieder geschlossen werden.

Wenn der DIL-Schalter C3 auf **ON** steht, dann ist die Aufhaltezeit aktiviert und die geöffnete Tür schließt automatisch nach Ablauf der ein-


gestellten Zeit (max. 60 Sekunden). Die Aufhaltezeit wird bei jedem weiteren Öffnen neu gestartet und kann mittels der Parameter von diesem DIL-Schalter verändert werden.

HINWEIS:

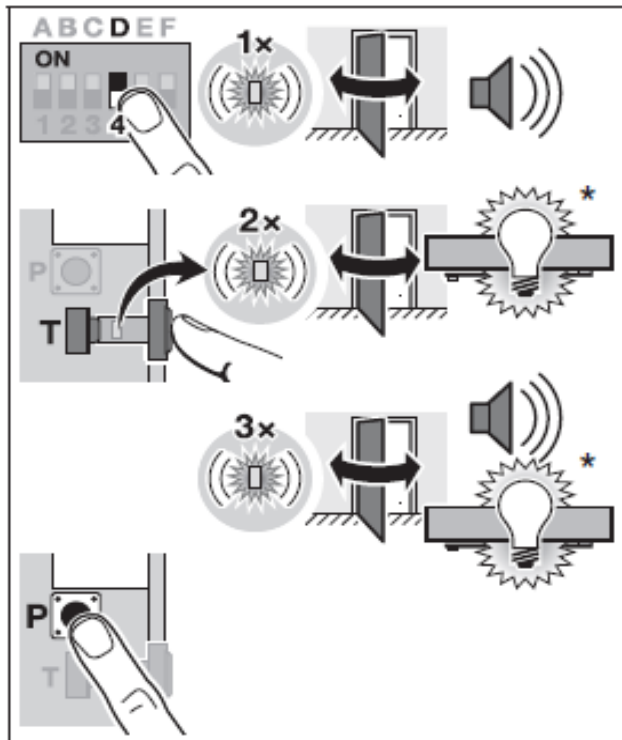
Ist die Aufhaltezeit eingestellt, schließt die Tür aus der Endlage Tür-Auf und jeder manuell geöffneten Position.

Die Aufhaltezeit einstellen / ändern:

► siehe Kapitel 7.3

C3 OFF	Aufhaltezeit AUS 	
C3 ON	Aufhaltezeit EIN	
	1 x blinken	2 Sekunden Aufhaltezeit
	2 x blinken	6 Sekunden Aufhaltezeit
	3 x blinken	10 Sekunden Aufhaltezeit
	4 x blinken	15 Sekunden Aufhaltezeit
	5 x blinken	30 Sekunden Aufhaltezeit
6 x blinken	60 Sekunden Aufhaltezeit	

7.7 DIL-Schalter D4: Signalisierung von Türfahrten



Die Signalisierung von Türfahrten einstellen/ ändern:

► siehe Kapitel 7.3

D4 OFF	Signalisierung AUS 	
	Signalisierung EIN	
D4 ON	1 x blinken	akustisches Signal
	2 x blinken	Antriebsbeleuchtung*
	3 x blinken	akustisches Signal und Antriebsbeleuchtung*

Wenn der DIL-Schalter D4 auf **OFF** steht (Werkseinstellung), dann ist die Signalisierung von Türfahrten ausgestellt.

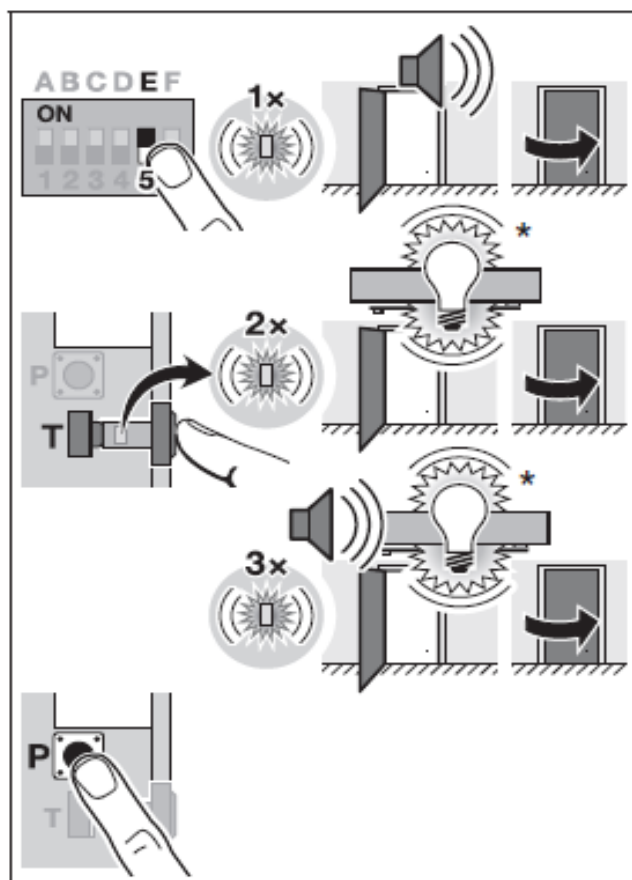
Wenn der DIL-Schalter D4 auf **ON** steht, dann ist die Signalisierung von Türfahrten eingestellt und es erfolgt **während** einer Türfahrt ein akustisches Signal und/ oder die Antriebsbeleuchtung* wird eingeschaltet. Die Antriebsbeleuchtung* bleibt nach Erreichen einer Endlage oder Zwischenendlage noch 1 Minute an (Nachleuchtdauer).

HINWEIS:

Ist die Signalisierung von Türfahrten vor einem Fahrbefehl bereits an, erlischt sie auch nicht 1 Minute nach Erreichen einer Endlage oder Zwischenendlage, sondern bleibt dauerhaft an. Lichtbefehle über Funk (Kanal 2) während der Türfahrt haben keine Auswirkung. Nach einer Zeit von max. 12 Stunden geht die Antriebsbeleuchtung* automatisch aus.

* Antriebsbeleuchtung optional

7.8 DIL-Schalter E5: Vorwarnung / Vorwarnungsart



Wenn der DIL-Schalter E5 auf **OFF** steht (Werkseinstellung), dann ist die Vorwarnung ausgestellt und die Türfahrt startet sobald ein Fahrbefehl gegeben wird.


Wenn der DIL-Schalter E5 auf **ON** steht, dann ist die Vorwarnung eingestellt und es erfolgt vor einer Türfahrt in Richtung Tür-Zu ein akustisches Signal und / oder ein Blinken für eine Zeit von 3 Sekunden.

HINWEIS:

Die Vorwarnung ist nicht aktiv, wenn der Fahrbefehl über einen Push-Impuls erfolgt.

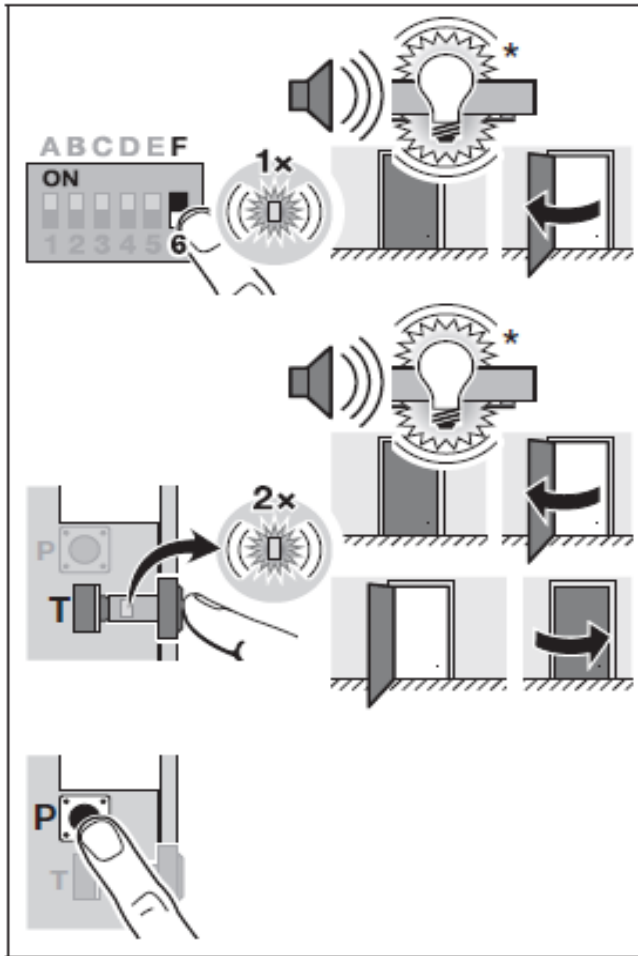
Die Vorwarnung einstellen und die Vorwarnart ändern:

► siehe Kapitel 7.3

E5 OFF	Vorwarnung AUS 	
E5 ON	1 x blinken	akustisches Signal
	2 x blinken	Blinken der Antriebsbeleuchtung*
	3 x blinken	akustisches Signal und Blinken der Antriebsbeleuchtung*

* Antriebsbeleuchtung optional

7.9 DIL-Schalter F6: Richtung der Vorwarnung



HINWEIS:

Diese Funktion ist nur aktiv, wenn die Funktion Vorwarnung (DIL-Schalter E5) eingestellt ist.

Wenn der DIL-Schalter F6 auf **OFF** steht (Werkseinstellung), dann erfolgt eine Vorwarnung **nur** vor Fahrten in Richtung Tür-Zu.

Wenn der DIL-Schalter F6 auf **ON** steht, dann erfolgt eine Vorwarnung vor Fahrten in Richtung Tür-Auf **oder** Tür-Auf und Tür-Zu.

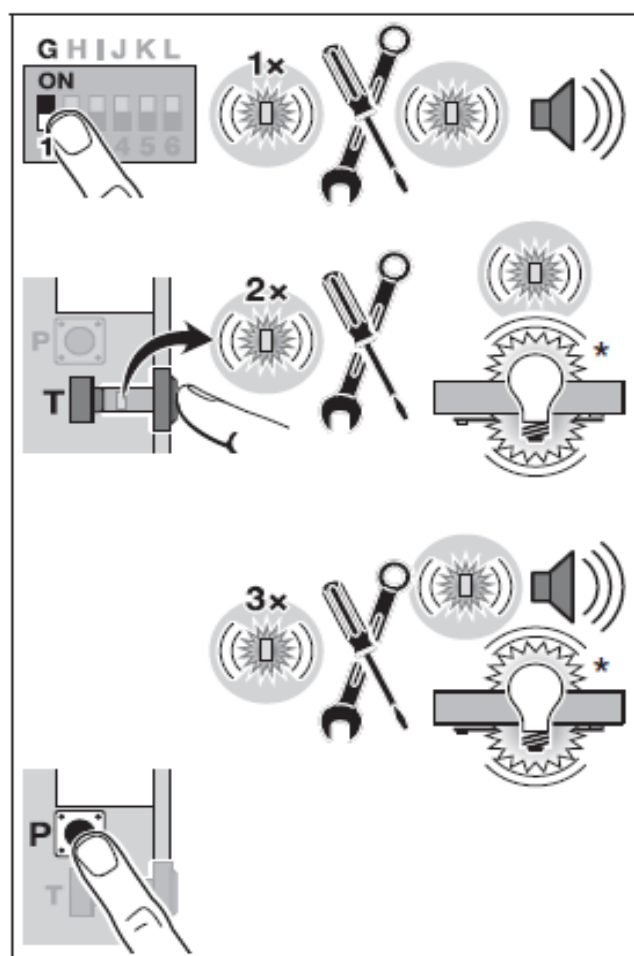
Um die Vorwarnung in Richtung Tür Auf und Tür Zu einzustellen:

▶ siehe Kapitel 7.3

F6 OFF	Vorwarnung vor Fahrten in Richtung Tür-Zu	
F6 ON	1 x blinken	Tür-Auf
	2 x blinken	Tür-Auf und Tür-Zu


* Antriebsbeleuchtung optional

7.10 DIL-Schalter G1: Wartungsanzeige



Um die Wartungsanzeige einzustellen / zu ändern:

► siehe Kapitel 7.3

G1 OFF	Wartungsanzeige AUS 	
G1 ON	1 x blinken	akustische Warnung (LED und akustisches Signal)
	2 x blinken	optische Warnung (LED und Blinken der Antriebsbeleuchtung*)
	3 x blinken	akustische und optische Wartungsanzeige (LED und akustisches Signal und Blinken der Antriebsbeleuchtung*)

Wenn der DIL-Schalter G1 auf **OFF** steht (Werkseinstellung), dann ist die Wartungsanzeige ausgestellt und es erfolgt keine Meldung.

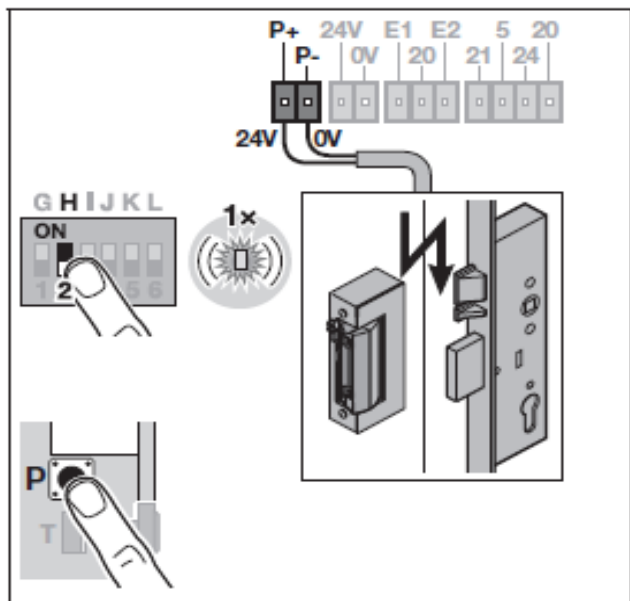
Wenn der DIL-Schalter G1 auf **ON** steht, dann ist die Wartungsanzeige eingestellt und es erfolgt nach Erreichen von 20.000 Zyklen oder spätestens nach 1 Jahr eine Meldung. Die Meldung erscheint einmal nach jedem Erreichen der Endlage Tür-Zu. Es kann eingestellt werden, ob eine optische und/ oder akustische Meldung erfolgen soll.

HINWEIS:

Die Meldung nach jedem Erreichen der Endlage Tür-Zu kann nur über einen Reset oder durch das Löschen der Kraft- und Wegdaten gelöscht werden.

* Antriebsbeleuchtung optional

7.11 DIL-Schalter H2:
E-Öffner / Motorschloss



Wenn der DIL-Schalter H2 auf **OFF** steht (Werkseinstellung), dann sind die Funktionen für E-Öffner / Motorschloss deaktiviert.

Wenn der DIL-Schalter H2 auf **ON** steht, dann können die Funktionen für E-Öffner / Motorschloss nach dem Prinzip Arbeitsstrom und dem Prinzip Ruhestrom eingestellt werden.

- Wenn das Prinzip *Arbeitsstrom* eingestellt ist, dann öffnet der E-Öffner / das Motorschloss durch einen aktiven Impuls.
Wird kein Impuls ausgelöst, ist der E-Öffner / das Motorschloss über die Mechanik dauerhaft verriegelt.
- Wenn das Prinzip *Ruhestrom* eingestellt ist (z. B. beim Fluchtweg), dann öffnet der E-Öffner / das Motorschloss bei einer Unterbrechung des Kontakts.
Liegt der Ruhestrom dauerhaft an, ist der E-Öffner / das Motorschloss dauerhaft verriegelt.

Den E-Öffner einstellen / ändern:

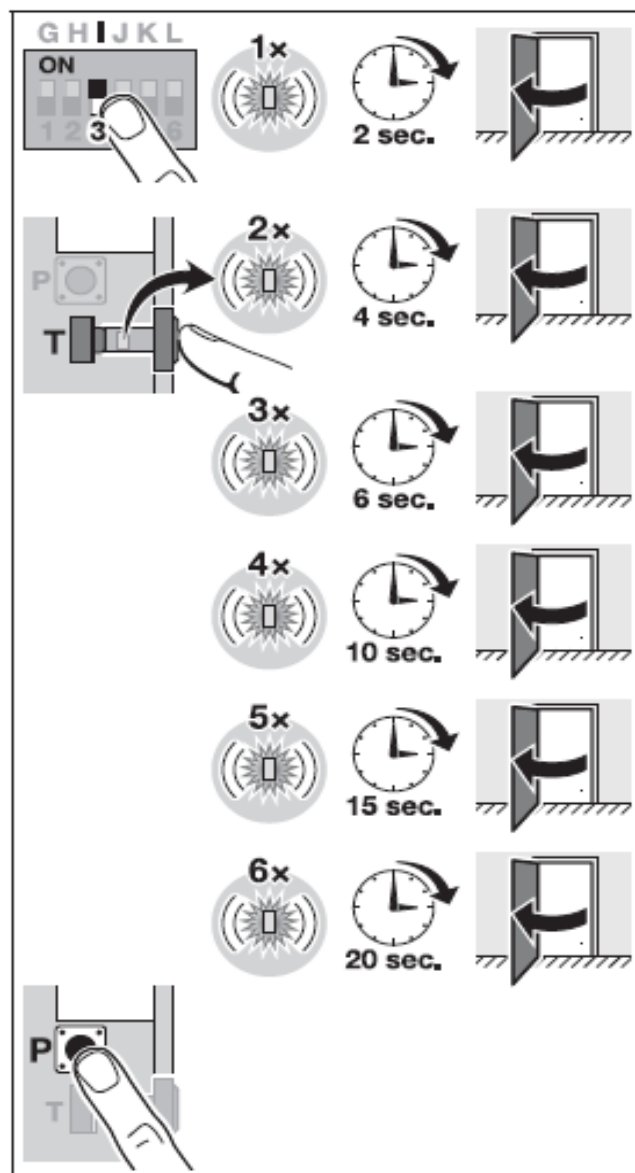
► siehe Kapitel 7.3

H2 OFF	E-Öffner / Motorschloss AUS	
H2 ON	1 x blinken	E-Öffner Prinzip Arbeitsstrom
	2 x blinken	E-Öffner Prinzip Ruhestrom
	3 x blinken	Motorschloss
	4 x blinken	E-Öffner Prinzip Arbeitsstrom mit Zudruck
	5 x blinken	E-Öffner Prinzip Ruhestrom mit Zudruck
	6 x blinken	Motorschloss mit Zudruck

HINWEIS:


Bei Verwendung eines Motorschlusses mit einer höheren Betriebsspannung als 24 V oder bei einer höheren Stromaufnahme als 450 mA, muss das Optionsrelais PR 1 verwendet werden.

**7.12 DIL-Schalter I3:
Anlaufverzögerungszeit und
Entriegelungszeit**



Die Zeit einstellen / ändern:

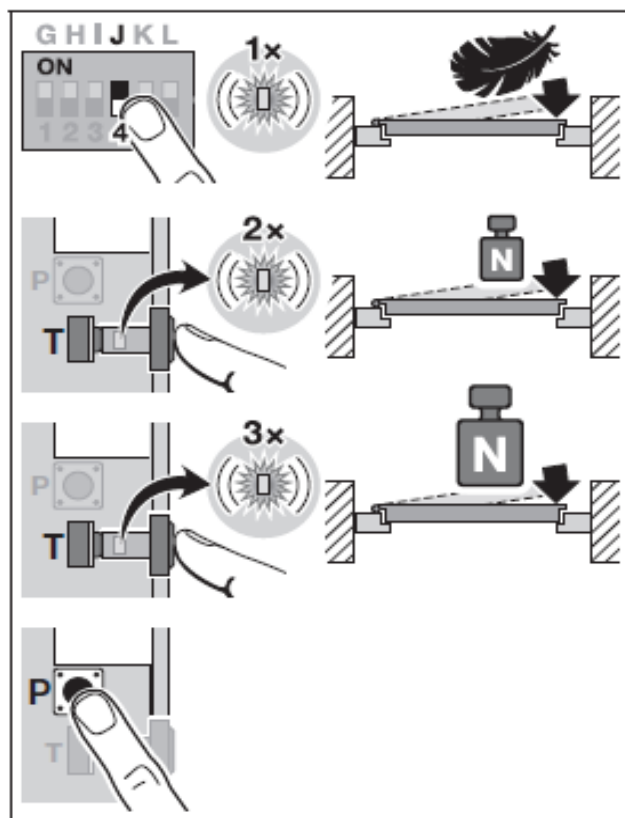
► siehe Kapitel 7.3

I3 OFF	Anlaufverzögerungs- / Entriegelungszeit AUS 	
I3 ON	1 x blinken	2 Sekunden
	2 x blinken	4 Sekunden
	3 x blinken	6 Sekunden
	4 x blinken	10 Sekunden
	5 x blinken	15 Sekunden
	6 x blinken	20 Sekunden

Wenn der DIL-Schalter I3 auf **OFF** steht (Werkseinstellung), dann ist die Anlaufverzögerungszeit und Entriegelungszeit ausgestellt und die Türfahrt startet sofort aus der Endlage Tür-Zu, wenn ein Fahrbefehl gegeben wird.


Wenn der DIL-Schalter I3 auf **ON** steht, dann ist die Anlaufverzögerungszeit und Entriegelungszeit eingestellt und die Türfahrt starte verzögert aus der Endlage Tür-Zu, z.B. für einen E-Öffner oder ein Motorschloss. Die Zeit kann eingestellt werden.

7.13 DIL-Schalter J4: Endschlag beim Schließen



Den Endschlag einstellen / ändern:

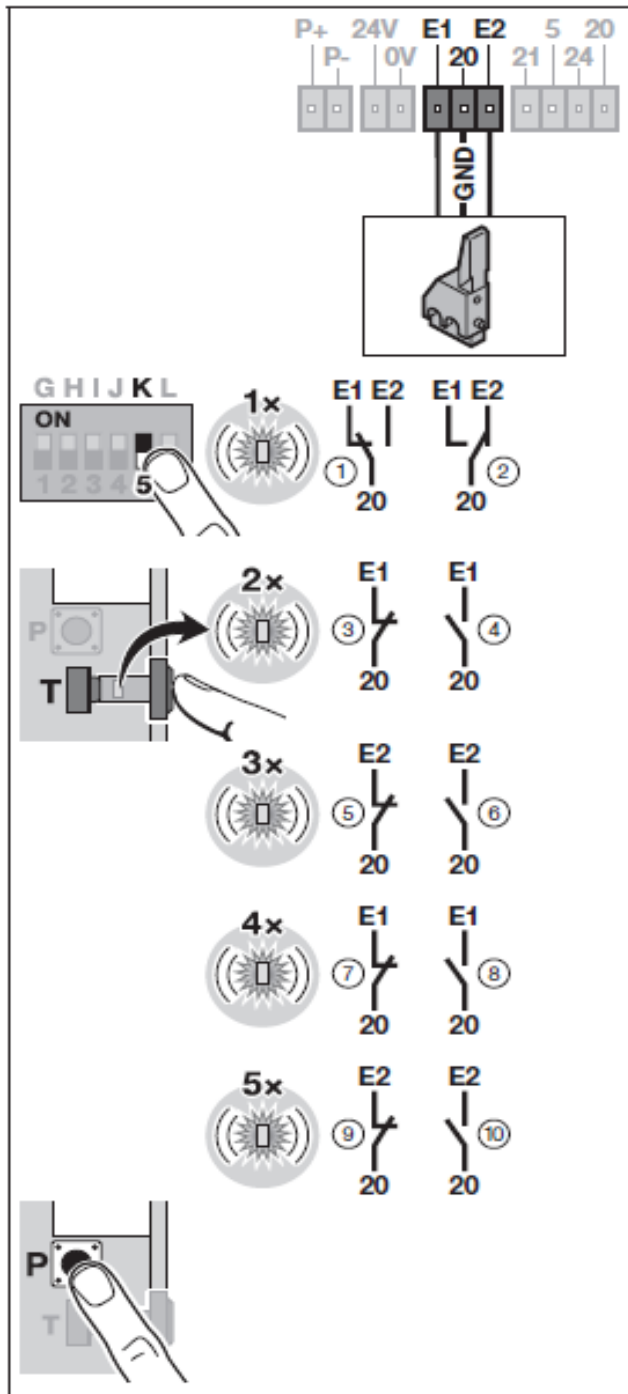
► siehe Kapitel 7.3

J4 OFF	Endschlag beim Schließen AUS 	
J4 ON	1 x blinken	Endschlag weich
	2 x blinken	Endschlag normal
	3 x blinken	Endschlag hart

Wenn der DIL-Schalter J4 auf OFF steht (Werkseinstellung), schließt die Tür ohne Endschlag. Vor dem Schließen wird die Tür auf den letzten 50 mm vor der Endlage Tür-Zu nicht beschleunigt.

Wenn der DIL-Schalter J4 auf ON steht, schließt die Tür und beschleunigt unterhalb der Reversiergrenze, für ein sicheres Schließen bei höherem Gegendruck (Wind oder Dichtung). Die Eigenschaften von dem Endschlag können eingestellt werden.

7.14 DIL-Schalter K5:
Riegelmeldung/ Stopp




Wenn der DIL-Schalter K5 auf **OFF** steht (Werkseinstellung), dann ist die Riegelmeldung/ Stopp deaktiviert.

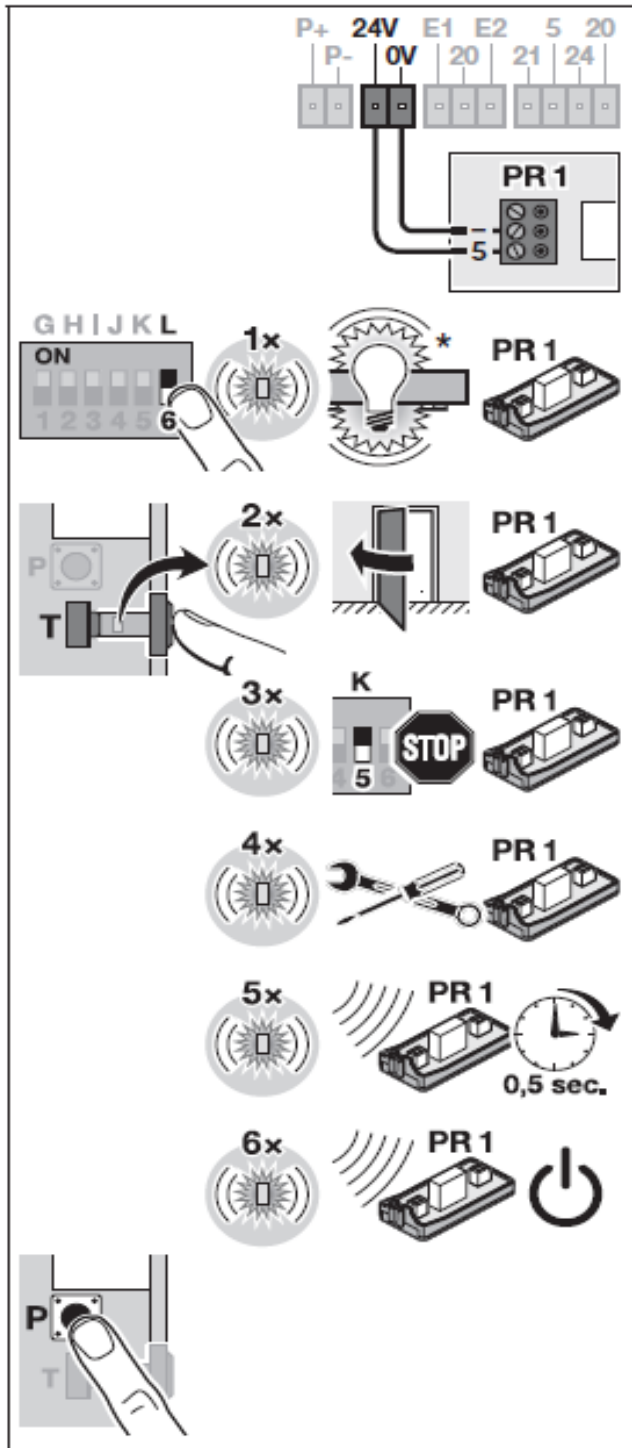
Wenn der DIL-Schalter K5 auf **ON** steht, dann ist die Riegelmeldung/ Stopp aktiviert. Es können je nach Parameter Türverriegelungen abgefragt oder Fahrbefehle blockiert/ gestoppt werden.

Die Riegelmeldung/ Stopp einstellen/ ändern:

► siehe Kapitel 7.3

K5 OFF	Riegelmeldung/ Stopp AUS 		
K5 ON	Riegelmeldung/ Stopp EIN		
	1 x blinken	Riegelmeldung/ Wechslerkontakt	
		1	verriegelt
		2	entriegelt, Fahrt möglich
	2 x blinken	Riegelmeldung/ Schließerkontakt (E2 wird nicht ausgewertet)	
		3	verriegelt
		4	entriegelt, Fahrt möglich
	3 x blinken	Riegelmeldung/ Öffnerkontakt (E1 wird nicht ausgewertet)	
		5	entriegelt, Fahrt möglich
		6	verriegelt, keine Fahrt möglich
4 x blinken	Stopp/ Schließerkontakt (E2 wird nicht ausgewertet)		
	7	Stopp aktiv, keine Fahrt möglich	
	8	Stopp inaktiv, Fahrt möglich	
5 x blinken	Stopp/ Öffnerkontakt, z. B. für Not-Stopp		
	9	Stopp inaktiv, Fahrt möglich	
	10	Stopp aktiv, keine Fahrt möglich	

7.15 DIL-Schalter L6: Programmierung von der Relaisplatine PR 1



Wenn nach Anschluss der Relaisplatine PR 1 der DIL-Schalter L6 auf **OFF** steht (Werkseinstellung), dann ist die Programmierung von der Platine deaktiviert und das Relais zieht in der Endlage Tür-Zu an.

* Antriebsbeleuchtung optional

Wenn nach Anschluss der Relaisplatine PR 1 der DIL-Schalter L6 auf **ON** steht, dann ist die Programmierung für die Platine aktiviert und es können mit den Parametern weitere Funktionen eingestellt werden.

HINWEIS:

Bei der eingestellten Riegelmeldung (DIL-Schalter K5) zieht das Relais nur an, wenn die Endlage Tür-Zu erreicht ist und gleichzeitig die Rückmeldung verriegelt anliegt.

Programmierung von der Relaisplatine aktivieren / ändern:

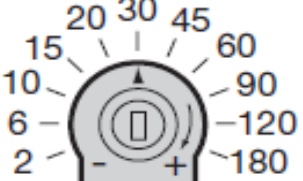

▶ siehe Kapitel 7.3

L6 OFF	Das Relais zieht mit der Endlage Tür-Zu an.	
L6 ON	Weitere Funktionen des Relais	
1 x blinken	Das Relais zieht mit der Antriebsbeleuchtung* an und fällt ab, sobald die Antriebsbeleuchtung erlischt.	
2 x blinken	Das Relais zieht für 0,5 Sekunden an (Wischimpuls), wenn die Tür manuell oder automatisch in Richtung Tür Auf bewegt wird.	
3 x blinken	Das Relais zieht bei einem programmierten Stopp (DIL-Schalter K5) mit der Meldung Stopp aktiv an und fällt mit der Meldung Stopp inaktiv wieder ab.	
4 x blinken	Das Relais zieht mit der ersten eingehenden Wartungsmeldung an und fällt erst wieder ab, wenn der Zähler zurückgesetzt wurde	
5 x blinken	Das Relais zieht für 0,5 Sekunden an (Wischimpuls), wenn ein Funkcode Kanal 6 eingeht - Relais tastend.	

6 x blinken	Das Relais zieht mit einem eingehenden Funkcode Kanal 6. Der nächste eingehende Funkcode Kanal 6 schaltet das Relais wieder aus - Relais schaltend EIN/AUS.
-------------	---

7.16 Potentiometer P1: Aufhaltezeit im Automatikbetrieb

Bei einem Fahrbefehl durch einen Impuls (Klemme 20/24 oder Funk-Kanal 1) wird die Tür erst nach Ablauf der eingestellten Aufhaltezeit geschlossen. Mit diesem Potentiometer kann die Aufhaltezeit in Sekundenschritten von 2 Sekunden bis 180 Sekunden eingestellt werden.

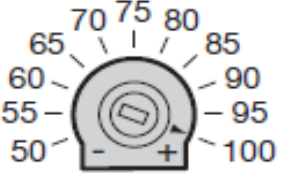

		
Stellung -	2 Sekunden Aufhaltezeit	
Mittelstellung	30 Sekunden Aufhaltezeit	
Stellung +	180 Sekunden Aufhaltezeit	

7.17 Potentiometer P2: Geschwindigkeit

Mit diesem Potentiometer kann die Geschwindigkeit in 5 %-Schritten von 100 % bis 50 % reduziert werden.

Die Geschwindigkeit kann verringert werden, wenn

- der Antrieb mit Low-Energy immer noch zu schnell fährt, zum Beispiel bei Kleinkindern oder älteren Personen.
- die Montage Maße nicht eingehalten werden konnten und der Antrieb dadurch zu schnell fährt.

		
Minimum	50 %	
Maximum	100 %	

8 Integriertes Funkmodul

Es können max. 100 verschiedene Sendetasten (zum Beispiel von einem Handsender) eingelernt und auf die folgenden Funktionen aufgeteilt werden.

Kanal	Funktion
1	Automatikbetrieb Der Automatikbetrieb wird über den eingelernten Funkcode <i>Automatik</i> oder einen externen Taster ausgelöst: Nach einem Impuls fährt die Tür auf und automatisch wieder zu.
2	integrierte Antriebsbeleuchtung* EIN/AUS Die Antriebsbeleuchtung* kann über den eingelernten Funkcode <i>Licht</i> eingeschaltet und vorzeitig ausgeschaltet werden.
3	Impulsfolgebetrieb Die Impulsfolgesteuerung wird über den eingelernten Funkcode <i>Impuls</i> oder einen Taster ausgelöst: 1. Impuls: Die Tür fährt in die Richtung einer Endlage. 2. Impuls: Die Tür stoppt. 3. Impuls: Die Tür fährt in die Gegenrichtung. 4. Impuls: Die Tür stoppt. 5. Impuls: Die Tür fährt in die Richtung der beim 1. Impuls gewählten Endlage.
6	Wischimpuls oder Schalten des Optionsrelais PR 1 Die Relaisplatine PR1 kann über den eingelernten Funkcode geschaltet werden, siehe Kapitel 7.15

Werden mehr Sendetasten eingelernt, wird die als Erstes eingelernte gelöscht.

Um Sendetasten einzulernen müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die Antrieb ruht.

8.1 Kanal 1 einlernen - **Automatikbetrieb**

1. Drücken Sie die **P**-Taste einmal kurz.
Die rote LED blinkt 1 x.
2. Drücken Sie die Sendetaste, deren Funkcode Sie senden möchten und halten Sie diese gedrückt.
Wird ein gültiger Funkcode erkannt, blinkt die rote LED im transparenten Taster der Antriebshaube schnell.
3. Lassen Sie die Sendetaste los.
Die Sendetaste ist betriebsbereit eingelernt.
Die rote LED im transparenten Taster blinkt langsam und es können weitere Sendetasten eingelernt werden.
4. Wiederholen Sie zum Einlernen weiterer Sendetasten die Schritte 2 + 3.

Wird die selbe Sendetaste auf zwei unterschiedliche Kanäle gelernt, wird die auf dem zuerst gelernten Kanal gelöscht.

Soll keine weitere Sendetaste eingelernt oder der Vorgang abgebrochen werden:

- ▶ Drücken Sie die **T**-Taste 1x, die **P**-Taste 4x oder warten Sie auf das Timeout.

Timeout:

Wird innerhalb von 25 Sekunden kein gültiger Funkcode erkannt, wechselt der Antrieb automatisch in den Normal-Betrieb.

8.2 Kanal 2 einlernen - **Antriebsbeleuchtung*EIN / AUS**

1. Drücken Sie die **P**-Taste zweimal kurz.
Die rote LED blinkt 2 x.
2. Drücken Sie die Sendetaste, deren Funkcode Sie senden möchten und halten Sie diese gedrückt.
Wird ein gültiger Funkcode erkannt, blinkt die rote LED im transparenten Taster der Antriebshaube schnell.
3. Lassen Sie die Sendetaste los.
Die Sendetaste ist betriebsbereit eingelernt.
Die rote LED blinkt langsam und es können weitere Sendetasten eingelernt werden.
4. Wiederholen Sie zum Einlernen weiterer Sendetasten die Schritte 2 + 3.

* Antriebsbeleuchtung optional

Wird die selbe Sendetaste auf zwei unterschiedliche Kanäle gelernt, wird die auf dem zuerst gelernten Kanal gelöscht.

Soll keine weitere Sendetaste eingelernt oder der Vorgang abgebrochen werden:

- ▶ Drücken Sie die **T**-Taste 1x, die **P**-Taste 3x oder warten Sie auf das Timeout.

Timeout:

Wird innerhalb von 25 Sekunden kein gültiger Funkcode erkannt, wechselt der Antrieb automatisch in den Normal-Betrieb.

8.3 Kanal 3 einlernen - Impulsfolgebetrieb

1. Drücken Sie die **P**-Taste dreimal kurz. Die LED blinkt 3 x rot.
2. Drücken Sie die Sendetaste, deren Funkcode Sie senden möchten und halten Sie diese gedrückt.
Wird ein gültiger Funkcode erkannt, blinkt die rote LED im transparenten Taster der Antriebshabube schnell.
3. Lassen Sie die Sendetaste los.
Die Sendetaste ist betriebsbereit eingelernt.
Die rote LED im blinkt langsam und es können weitere Sendetasten eingelernt werden.
4. Wiederholen Sie zum Einlernen weiterer Sendetasten die Schritte 2 + 3.

Wird die selbe Sendetaste auf zwei unterschiedliche Kanäle gelernt, wird die auf dem zuerst gelernten Kanal gelöscht.

Soll keine weitere Sendetaste eingelernt oder der Vorgang abgebrochen werden:

- ▶ Drücken Sie die **T**-Taste 1x, die **P**-Taste 2x oder warten Sie auf das Timeout.

Timeout:

Wird innerhalb von 25 Sekunden kein gültiger Funkcode erkannt, wechselt der Antrieb automatisch in den Normal-Betrieb.

8.4 Kanal 4 und Kanal 5

Diese Kanäle sind bei diesem Antrieb nicht belegt.

8.5 Kanal 6 einlernen - Wischimpuls oder Schalten des PR 1

1. Drücken Sie die **P**-Taste viermal kurz. Die rote LED blinkt 6 x.
2. Drücken Sie die Sendetaste, deren Funkcode Sie senden möchten und halten Sie diese gedrückt.
Wird ein gültiger Funkcode erkannt, blinkt die rote LED im transparenten Taster der Antriebshabube schnell.
3. Lassen Sie die Sendetaste los.
Die Sendetaste ist betriebsbereit eingelernt.
Die rote LED blinkt langsam und es können weitere Sendetasten eingelernt werden.
4. Wiederholen Sie zum Einlernen weiterer Sendetasten die Schritte 2 + 3.

Wird die selbe Sendetaste auf zwei unterschiedliche Kanäle gelernt, wird die auf dem zuerst gelernten Kanal gelöscht.

Soll keine weitere Sendetaste eingelernt oder der Vorgang abgebrochen werden:

- ▶ Drücken Sie die **T**-Taste 1x, die **P**-Taste 1x oder warten Sie auf das Timeout.

Timeout:

Wird innerhalb von 25 Sekunden kein gültiger Funkcode erkannt, wechselt der Antrieb automatisch in den Normal-Betrieb.

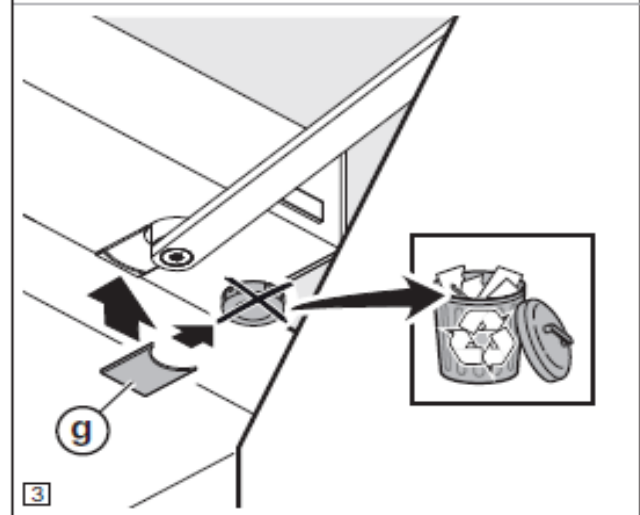
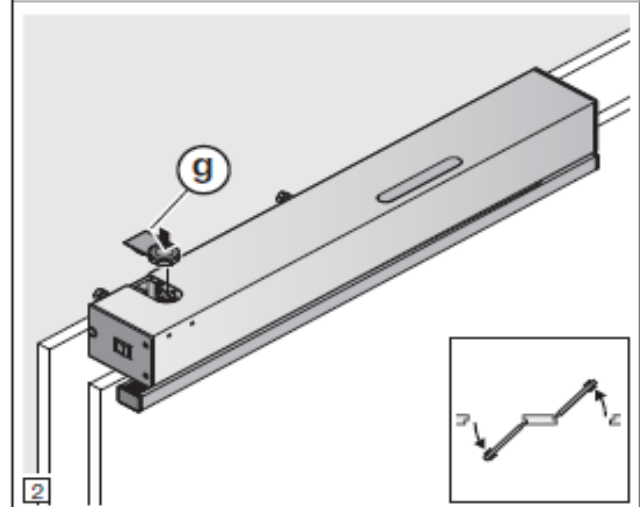
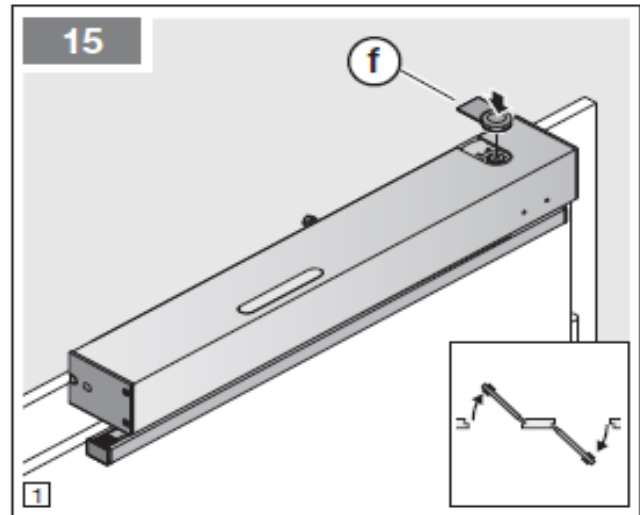
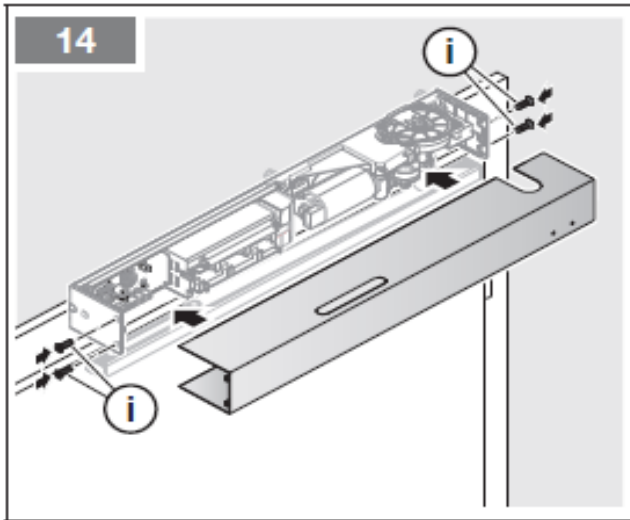
8.6 Löschen aller Funkcodes

Es besteht keine Möglichkeit, die Funkcodes einzelner Sendetasten oder einzelne Funktionen zu löschen.

- ▶ Drücken Sie die **P**-Taste und halten Sie diesen gedrückt.
 - Die LED blinkt 5 Sekunden langsam rot.
 - Die LED blinkt 2 Sekunden schnell rot.
 - Die LED erlischt.

Alle Funkcodes sind gelöscht.

9 Abschließende Arbeiten

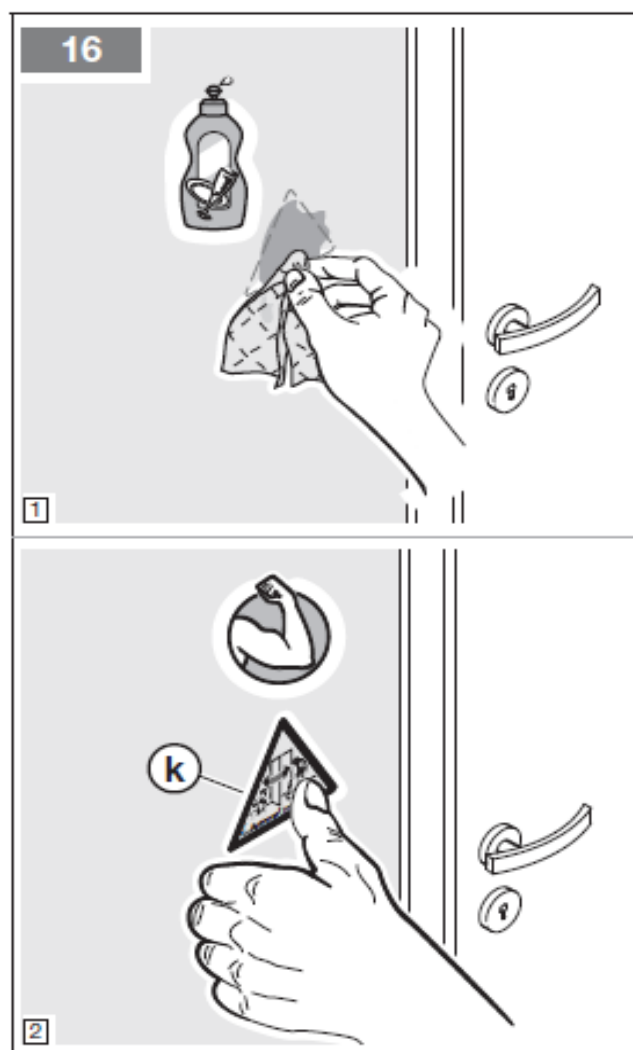


9.1 Warnschild befestigen

- Befestigen Sie das Warnschild für die automatisierte Tür dauerhaft an einer auffälligen Stelle, zum Beispiel in der Nähe der festinstallierten Taster zum Verfahren des Antriebs.

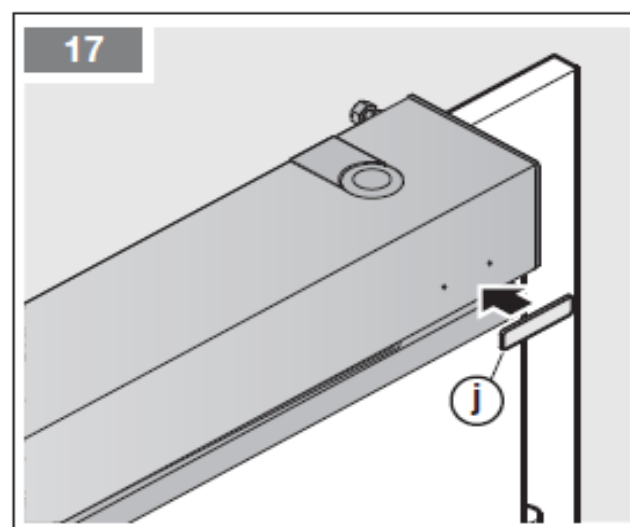
HINWEIS

Verwenden Sie stets geeignete Reinigungs- und Pflegemittel. Der Erhalt einer intakten Oberfläche liegt in Ihrer eigenen Verantwortung.






9.2 Etikettenträger einclippen


- Bringen Sie zum Abschluss der Antriebsmontage den Etikettenträger an der Haube an.



10 Betrieb

	 WARNUNG
	<p>Verletzungsgefahr bei Türbewegung Im Bereich der Tür kann es bei fahrender Tür zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kinder dürfen nicht an der Türanlage spielen. ▶ Stellen Sie sicher, dass sich im Bewegungsbereich der Tür keine Personen oder Gegenstände befinden. ▶ Betreiben Sie den Drehflügeltür-Antrieb nur, wenn Sie den Bewegungsbereich der Tür einsehen können. ▶ Überwachen Sie den Türlauf, bis die Tür die Endlage erreicht hat.

 WARNUNG
<p>Quetschgefahr an der Hauptschließkante und an den Nebenschließkanten Bei der Türfahrt können Finger zwischen Tür und der Hauptschließkante sowie der Nebenschließkante eingequetscht werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Greifen Sie während einer Türfahrt nicht an die Hauptschließkante oder an die Nebenschließkanten.

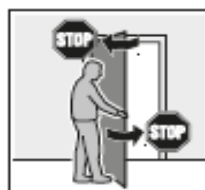
 WARNUNG
<p>Quetschgefahr und Schergefahr in der Gleitschiene oder dem Scherengestänge Das Eingreifen in die Gleitschiene oder dem Scherengestänge während der Türfahrt kann zu Quetschungen und Scherverletzungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Greifen Sie während der Türfahrt nicht in die Gleitschiene oder in das Scherengestänge.

10.1 Benutzer einweisen

- ▶ Weisen Sie alle Personen, die die Türanlage benutzen, in die ordnungsgemäße und sichere Bedienung des Drehflügeltür-Antriebs ein.
- ▶ Demonstrieren und testen Sie den Sicherheitsrücklauf.

10.2 Funktionsprüfung

Um den Sicherheitsrücklauf zu prüfen:



1. Halten Sie die Tür während sie **auffährt** oder **zufährt** mit beiden Händen an. Die Türanlage muss anhalten und den Sicherheitsrücklauf einleiten.
2. Halten Sie die Tür während sie **auffährt** mit beiden Händen an. Die Türanlage muss abschalten.

- ▶ Beauftragen Sie bei Versagen des Sicherheitsrücklaufs unmittelbar einen Sachkundigen mit der Prüfung bzw. der Reparatur.

10.3 Funktionen der verschiedenen Funkcodes

Jeder Sendetaste ist ein Funkcode hinterlegt. Um den Antrieb zum Beispiel mit einem Handsender zu bedienen, muss die jeweilige Handsendertaste für die gewünschte Funktion am Antrieb angemeldet werden, d.h. der entsprechende Funkcode muss an den integrierten Funk-Empfänger übertragen werden.

HINWEIS:

Wurde der Funkcode der eingelernten Handsendertaste zuvor von einem anderen Handsender kopiert, muss die Handsendertaste zum **ersten** Betrieb ein zweites Mal gedrückt werden.

Kanal	Funktion
1	Automatikbetrieb
2	integrierte Antriebsbeleuchtung* EIN/AUS
3	Impulsfolgebetrieb
6	Wischimpuls oder Schalten des Optionsrelais PR 1

10.4 Verhalten bei einem Spannungsausfall

Der Antrieb ist mit einem leichtgängigem Getriebe ausgestattet, somit können Sie die Tür jederzeit von Hand öffnen oder schließen.

10.5 Verhalten nach Spannungsrückkehr

Aus Sicherheitsgründen wird nach einem Spannungsausfall während einer Türfahrt mit dem ersten Impulsbefehl immer eine Referenzfahrt durchgeführt.

10.6 Referenzfahrt

Eine Referenzfahrt wird durchgeführt, wenn nach einem Spannungsausfall die Türposition unbekannt ist oder wenn die Kraftbegrenzung $3 \times$ in Folge bei einer Fahrt in Richtung *Tür-Zu* anspricht.

Wenn eine Referenzfahrt erfolgt, dann blinkt die Antriebsbeleuchtung* und es ertönt ein akustisches Signal.

HINWEIS:

Nach dreimaligen Ansprechen der Kraftbegrenzung in Richtung *Tür-Auf* fährt die Tür in die Endlage *Tür-Zu*.

Wenn dieses Szenario zweimal wiederholt wird, dann ist die nächste Fahrt eine Referenzfahrt.

11 Prüfung und Wartung

Der Drehflügeltür-Antrieb ist wartungsfrei. Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir jedoch, den Antrieb nach

- 1 Jahr Betriebszeit oder
- 20000 Türzyklen

prüfen zu lassen.

* Antriebsbeleuchtung optional

HINWEIS:

Wenn der Antrieb in einer Arbeitsstätte eingesetzt wird, dann ist die jährliche Prüfpflicht verpflichtend einzuhalten.

Eine Prüfung oder eine notwendige Reparatur darf nur von einer sachkundigen Person durchgeführt werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Lieferanten.

Eine optische Prüfung kann vom Betreiber durchgeführt werden.

- ▶ Prüfen Sie die Türanlage **halbjährlich**.
- ▶ Vorhandene Fehler bzw. Mängel müssen **sofort** behoben werden.

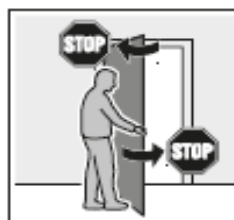
⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unerwartete Türfahrt

Zu einer unerwarteten Türfahrt kann es kommen, wenn es bei Prüfung und Wartungsarbeiten an der Türanlage zum versehentlichen Wiedereinschalten durch Dritte kommt.

- ▶ Ziehen Sie bei allen Arbeiten an der Türanlage den Netzstecker oder schalten Sie den Leitungsschutzschalter aus.
- ▶ Sichern Sie die Türanlage gegen unbelegtes Wiedereinschalten.

Um den Sicherheitsrücklauf/ das Reversieren zu prüfen:



1. Halten Sie die Tür während sie **zufährt** mit beiden Händen an. Die Türanlage muss anhalten und den Sicherheitsrücklauf einleiten.
2. Halten Sie die Tür während sie **auffährt** mit beiden Händen an. Die Türanlage muss abschalten.

- ▶ Beauftragen Sie bei Versagen des Sicherheitsrücklaufs unmittelbar einen Sachkundigen mit der Prüfung bzw. der Reparatur.

12 Einstellungen zurücksetzen

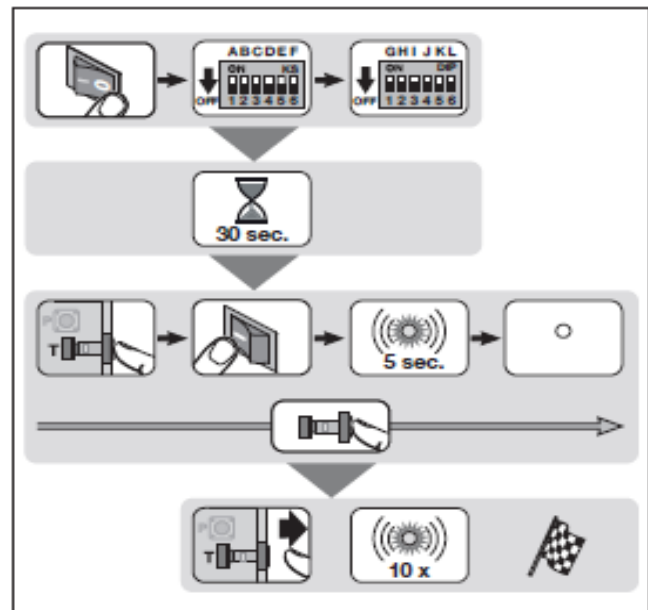
Es gibt drei Möglichkeiten, Einstellungen und Daten am Antrieb zurückzusetzen:

- Werksreset durchführen
- Kraftdaten löschen
- Kraftdaten und Wegdaten löschen

Eingelernte Funkcodes bleiben bei allen drei Varianten erhalten.

12.1 Werksreset

Alle Einstellungen und Daten werden komplett auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.



- Schalten Sie den Antrieb spannungsfrei.
 - Schalten Sie den Antrieb über den Betriebs-Netzschalter aus.
- Stellen Sie alle DIL-Schalter auf **OFF**.
- Warten Sie 30 Sekunden, bis der Antrieb spannungsfrei ist.
- Drücken Sie die T-Taste und halten Sie diese gedrückt.
- Stellen Sie die Spannungsversorgung des Antriebs her.
 - Schalten Sie den Antrieb über den Betriebs-Netzschalter ein.
 - Die LED blinkt für fünf Sekunden normal.
- Wenn die LED erlischt, dann lassen Sie die T-Taste los.
 - Die LED blinkt 10 x langsam.

Alle Einstellungen und Daten wurden auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

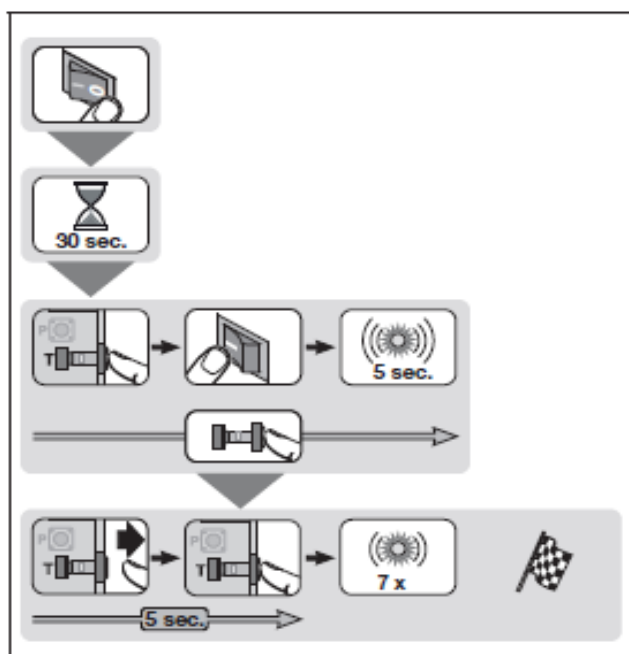
HINWEIS:

Der Antrieb wechselt in den Normal-Betrieb, wenn

- die T-Taste 10 Sekunden nach dem Erlöschen der LED nicht losgelassen wird.
- der Werksreset nicht erfolgreich war.

12.2 Kraftdaten löschen

Wenn sich das Laufverhalten der Tür ändert, z. B. neuer Teppich unter der Tür oder Sommer/Winter, dann können die Kraftdaten separat gelöscht werden. Die Einstellungen der DIL-Schalter bleiben erhalten.



1. Schalten Sie den Antrieb spannungsfrei.
 - ▶ Schalten Sie den Antrieb über den Betriebs-Netzschalter aus.
2. Warten Sie 30 Sekunden, bis der Antrieb spannungsfrei ist.
3. Drücken Sie die T-Taste und halten Sie diese gedrückt.
4. Stellen Sie die Spannungsversorgung des Antriebs her.
 - ▶ Schalten Sie den Antrieb über den Betriebs-Netzschalter ein.
 - Die LED blinkt für fünf Sekunden normal.
5. Lassen Sie die T-Taste während des Blinkens los und drücken Sie sie innerhalb von 5 Sekunden erneut.
 - Die LED blinkt 7 x langsam.

Die Kraftdaten wurden gelöscht.

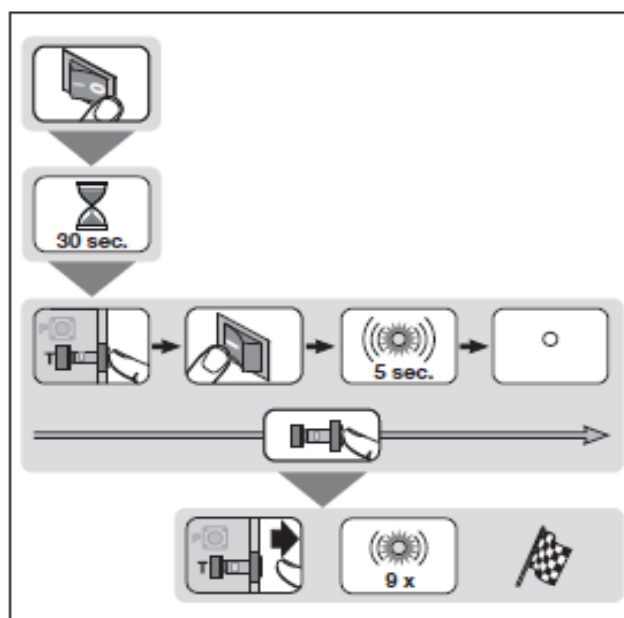
- ▶ Eine neue Lernfahrt ist erforderlich.

HINWEIS:

Wenn die T-Taste nicht innerhalb von 5 Sekunden gedrückt wird, dann wechselt der Antrieb in den Normal-Betrieb.

12.3 Kraftdaten und Wegdaten löschen

Wenn sich der Öffnungswinkel der Tür ändert, z. B. durch neue Möbel, dann können die Kraftdaten und die Wegdaten gelöscht werden. Die Einstellungen der DIL-Schalter bleiben erhalten.



1. Schalten Sie den Antrieb spannungsfrei.
 - ▶ Schalten Sie den Antrieb über den Betriebs-Netzschalter aus.
2. Warten Sie 30 Sekunden, bis der Antrieb spannungsfrei ist.
3. Drücken Sie die T-Taste und halten Sie diese gedrückt.
4. Stellen Sie die Spannungsversorgung des Antriebs her.
 - ▶ Schalten Sie den Antrieb über den Betriebs-Netzschalter ein.
 - Die LED blinkt für fünf Sekunden normal.
5. Wenn die LED erlischt, dann lassen Sie die T-Taste wieder los.
 - Die LED blinkt 9 x langsam.

Die Kraftdaten und die Wegdaten wurden gelöscht.

- ▶ Eine neue Lernfahrt ist erforderlich.

HINWEIS:

Wenn die T-Taste nicht innerhalb von 10 Sekunden losgelassen wird, dann wechselt der Antrieb in den Normal-Betrieb.

13 Demontage und Entsorgung

HINWEIS:

Beachten Sie beim Abbau alle geltenden Vorschriften der Arbeitssicherheit.

Demontieren Sie den Drehflügeltür-Antrieb nach dieser Anleitung sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge und entsorgen Sie ihn fachgerecht.

14 Garantiebedingungen

Dauer der Garantie

Zusätzlich zu der gesetzlichen Gewährleistung des Händlers aus dem Kaufvertrag leisten wir folgende Teilegarantie ab Kaufdatum:

- 2 Jahre auf die Antriebstechnik, Motor und Motorsteuerung
- 2 Jahre auf Funk, Zubehör und Sonderanlagen

Durch die Inanspruchnahme der Garantie verlängert sich die Garantiezeit nicht. Für Ersatzlieferungen und Nachbesserungsarbeiten beträgt die Garantiefrist 6 Monate, mindestens aber die laufende Garantiezeit.

Voraussetzungen

Der Garantieanspruch gilt nur in dem Land, in dem das Gerät gekauft wurde. Die Ware muss auf dem von uns vorgegebenen Vertriebsweg erstanden worden sein. Der Garantieanspruch besteht nur für Schäden am Vertragsgegenstand selbst.

Der Kaufbeleg gilt als Nachweis für Ihren Garantieanspruch.

Leistungen

Für die Dauer der Garantie beseitigen wir alle Mängel am Produkt, die nachweislich auf einen Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Wir verpflichten uns, nach unserer Wahl die mangelhafte Ware unentgeltlich gegen mangelfreie zu ersetzen, nachzubessern oder durch einen Minderwert zu ersetzen. Ersetzte Teile werden unser Eigentum.

Die Erstattung von Aufwendungen für Aus- und Einbau, Überprüfung entsprechender Teile, sowie Forderungen nach entgangenem

Gewinn und Schadensersatz sind von der Garantie ausgeschlossen.

Ebenfalls ausgeschlossen sind Schäden durch:

- unsachgemäßen Einbau und Anschluss
- unsachgemäße Inbetriebnahme und Bedienung
- äußere Einflüsse wie Feuer, Wasser, anormale Umweltbedingungen
- mechanische Beschädigungen durch Unfall, Fall, Stoß
- fahrlässige oder mutwillige Zerstörung
- normale Abnutzung oder Wartungsmangel
- Reparatur durch nicht qualifizierte Personen
- Verwenden von Teilen fremder Herkunft
- Entfernen oder Unkenntlich machen des Typenschildes

15 Auszug aus der Einbauerklärung

(im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG für den Einbau einer unvollständigen Maschine gemäß Anhang II, Teil 1 B).

Das auf der Rückseite beschriebene Produkt ist entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit folgenden Richtlinien:

- EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG
- EU-Verordnung 305/2011 (Bau PVO)
- EG-Richtlinie 2011/65/EU (RoHS)
- EG-Richtlinie Niederspannung 2006/95/EG
- EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG

Angewandte und herangezogene Normen und Spezifikationen:

- EN ISO 13849-1, PL „c“, Cat. 2
Sicherheit von Maschinen – Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen – Teil 1: Allgemeine Gestaltungsleitsätze
- EN 16005
Kraftbetätigte Türen – Nutzungssicherheit – Anforderungen und Prüfverfahren
- EN 60335-1/2, soweit zutreffend
Sicherheit von elektrischen Geräten / Antrieben für Türen
- EN 61000-6-3
Elektromagnetische Verträglichkeit – Störaussendung
- EN 61000-6-2
Elektromagnetische Verträglichkeit – Störfestigkeit

Unvollständige Maschinen im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG sind nur dazu bestimmt, in andere Maschinen oder in andere unvollständige Maschinen oder Anlagen eingebaut oder mit ihnen zusammengefügt zu werden, um zusammen mit ihnen eine Maschine im Sinne der o.g. Richtlinie zu bilden.

Deshalb darf dieses Produkt erst dann in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die gesamte Maschine/Anlage, in der es eingebaut wurde, den Bestimmungen der o.g. EG-Richtlinie entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

16 Technische Daten

Antriebsmaße	560 × 60 × 78 mm (B × H × T)	
Kraftübertragung	Gleitschiene	●
	Scherengestänge	○
Montagearten	Sturz-/Bandseite ziehend	
	Sturz-/Bandseite drückend ¹	
	Sturz-/Bandseite drückend ²	
Türflügelmaße	Breite min. 610 mm	
	Breite max. 1100 mm	
	Höhe max. 2250 mm	

Türöffnungswinkel	45° - 115°
Türgewicht, maximal	
80 kg	≤ 1110 mm, ≥ 986 mm
100 kg	≤ 985 mm, ≥ 861 mm
125 kg	≤ 860 mm
Anschlussmöglichkeiten	
Taster (Automatik)	
Taster (Impulsfolge)	
E-Öffner	
Stopp/ Riegelschaltkontakt	
Motorschloss	
programmierbares Relais (PR 1)	
Funktionen	
Ein/ Aus (Netzschalter)	
Automatikbetrieb	
Impulsfolgesteuerung	
Dauerauf	
Teilauf	
Antriebsbeleuchtung (optional)	
Endschlag	
Zudruck vor Fahrten aus Endlage Tür-Zu	
Halbautomatik	
Signalisierung der Türfahrt, optisch / akustisch	
Stopp/ Riegelschaltkontakt	
Halbautomatik/ Push-Betrieb	
Türschließer-Funktion (automatisches Schließen nach manueller Türöffnung)	
Low-Energy-Betrieb	
Anlaufverzögerung / Entriegelungszeit	
Vorwarnzeit, optisch / akustisch	
Softanlauf / Softstopp	
Hinderniserkennung (Reversieren)	
Stromlos / Manuell begehbar	
Funk (integriert)	
Sonstiges	
Anschlussspannung	100 - 240 V
Netzfrequenz	50 / 60 Hz
max. Leistungsaufnahme	0,15 kW
Steuerspannung	24 V

Umgebungstemperatur	-15 °C bis +50 °C
geprüfte Lebensdauer	200000 Zyklen
Schutzart	IP 20
Serviceanzeigen	
Fehleranzeige (LED)	
programmierbare Wartungsanzeige	
Garantie	2 Jahre
Sicherheit	
CE-Kennzeichnung	
GS-Kennzeichnung	
DIN EN 16005	
Weitere Details	
Öffnungswinkel für den Push-Betrieb	einstellbar 2°, 4°, 6° oder 10°
Leistungsaufnahme im Standby	ca. 1 W
max. Schließgeschwindigkeit	Low-Energy
Offenhaltezeit	2 bis 180 Sekunden
Drehmoment	max. 30 Nm
●	Serie
○	optional

17 Fehler / Warnmeldungen und Betriebszustände

17.1 Fehlermeldungen

LED-Anzeige Rot (RD)

Zustand	Funktion
blinkt 3 x	Fehler: Kraftbegrenzung in Richtung Tür-Zu
blinkt 4 x	Stopp, Riegemeldung aktiv
blinkt 5 x	Fehler: Kraftbegrenzung in Richtung Tür-Auf
blinkt 6 x	Systemfehler; Laufzeitbegrenzung
blinkt 8 x	kein Referenzpunkt

17.2 Anzeige der Betriebszustände

LED-Anzeige: Rot (RD)

Zustand	Funktion
leuchtet dauerhaft	Fahrten in Richtung Tür-Auf, Tür-Zu und in allen geöffneten Positionen
blinkt	Lern- bzw. Referenzfahrt wird durchgeführt
blinkt 3 x	Wartungsintervall ist erreicht (nach spätestens 1 Jahr oder 20.000 Zyklen).
blinkt 7 x	Kraftdaten wurden gelöscht, Antrieb ist bereit für neue Kraft-Lernfahrten
blinkt 9 x	Kraftdaten und Wegdaten wurden gelöscht, Antrieb ist bereit für neue Kraft- und Weg-Lernfahrten
blinkt 10 x	Antrieb ist ungelernt (Auslieferungszustand)
blinkt schnell	während der Vorwarnzeit
aus	keine Netzspannung

LED-Anzeige: Grün (GN)

Zustand	Funktion
leuchtet dauerhaft	in der Endlage Tür-Zu
blinkt 1 x...5 x schnell	einmalige Bestätigung, entsprechend der gewählten Einstellung
aus	keine Netzspannung

Meldungen der Antriebsbeleuchtung*

Zustand	Funktion
blinkt	Lern- bzw. Referenzfahrt wird durchgeführt
blinkt 2 x	Antrieb ist ungelernt (Auslieferungszustand)

* Antriebsbeleuchtung optional

blinkt 3 x	kein Referenzpunkt (nächste Fahrt ist eine Referenzfahrt)
	während der Vorwarn- zeit
	Wartungsintervall ist erreicht (nach spätes- tens 1 Jahr oder 20.000 Zyklen)

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

HIDREX|Door

Hidrex GmbH
Otto-Hahn-Str. 12
D-42579 Heiligenhaus
www.hidrex.de